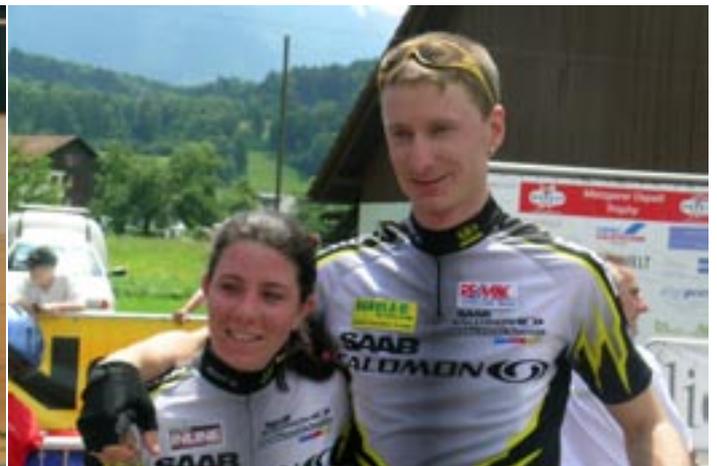


Jahresbericht

2004



Jahresbericht 2004

Inhalt

2	Präsident
5	Bereichsleiterin Finanzen
6	Bilanz / Erfolgsrechnung
7	Budget
8	Bereichsleiter Inlinehockey
10	Bereichsleiter Eishockey
12	Bereichsleiter Inline Speedskating
14	Technischer Delegierter
15	Inlinehockey Landesmeisterschaft
20	Vorarlberger Inlinehockey Meisterschaft
24	WM-Qualifikation
26	Eishockey
27	EM Inline Speedskating
28	WM Inline Speedskating
29	Metzgerei Ospelt Trophy
30	Landesmeisterschaft Inline Speedskating
31	Sponsoren
32	Fit'n Fun Day
33	Lie Athlon
34	Mitglieder
35	EHC Vaduz-Schellenberg
36	Schaanwälder Hot Sticks
37	HC Schellenberg
39	IHC Wildwings Balzers
40	Speedskating Liechtenstein
45	Presserückblick
54	www.leiv.li
55	Fotos 2004

Impressum

Herausgeber Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband
Allmeindstr. 11
9486 Schaanwald
Liechtenstein

Tel. +423-777 81 71
Fax. +423-373 81 73
Info@leiv.li
www.leiv.li

Gestaltung Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband
Erscheinung Schaanwald, Februar 2005

Das vergangene Jahr war erneut sehr erfolgreich. Die Inlinehockeynationalmannschaft feierte ihren ersten Länderspielsieg anlässlich der WM-Qualifikation in Belgien, im Inline Speedskating gelang Silvana Gämperli eine Top Rangierung bei der Europameisterschaft in Holland und erstmals konnte die Inline Speedskating Landesmeisterschaft in Liechtenstein in Ruggell durchgeführt werden.

Mein persönlicher Dank gilt dem gesamten LEIV-Verband und den Vereinen, ob es nun Sportler, Trainer, Funktionäre sind; nur zusammen - als Team - haben wir Zukunft und können uns weiter über gute Leistungen unserer Sportler freuen.

Inlinehockey

Die liechtensteinische Inlinehockey Nationalmannschaft kann anlässlich des WM-Qualifikationsturniers vom 20. bis 22. Februar 2004 in Loveral, Belgien auf eine geglückte Premiere auf dem internationalen Parkett zurückschauen. Das gute abschneiden überraschte alle Beteiligten. Das gesamte Unternehmen WM-Qualifikation war von Beginn weg eine Reise ins unbekannte, wussten doch die Spieler und Verantwortlichen über die Stärken der Gegner Belgien und Portugal wenig Bescheid. Mit einer knappen Niederlage gegen den Gastgeber Belgien und dem Kantersieg gegen Portugal verpassten wird die Qualifikation nur knapp.

Inline Speedskating

Im Nachwuchs Bereich ist die erstmalige Durchführung der Inline Nachwuchs Trophy (Metzgerei Ospelt Trophy) in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Radfahrer Verband hervorzuheben. Im Rahmen der Metzgerei Ospelt Trophy Rennserie war es in Ruggell auch möglich die Landesmeisterschaft im Inline Speedskating erstmals in Liechtenstein durchzuführen. Bei der Europameisterschaft in Holland zeigten Silvana Gämperli und Rolf Hobi starke Leistungen bei den Sprintbewerben auf der Bahn und Strasse. Vor allem der 10. Rang beim 500m Sprint auf der Strasse von Silvana freute alle sehr. Unser Speedskating Aushängeschild André Wille zeigte eine gute Leistung beim Weltmeisterschaftsmarathon in Italien.

Eishockey

Leider konnte im 2004 kein weiteres Länderspiel durchgeführt werden. Die Einladung von Luxemburg für ein Turnier mit zwei weiteren Nationen konnte wegen Terminproblemen mit der Inlinehockey WM-Qualifikation nicht angenommen werden.



Landesmeisterschaft

Wie bereits erwähnt konnte die Inline Speedskating Landesmeisterschaft erstmals in Liechtenstein durchgeführt werden. Ein entsprechend grosses Feld kämpfte dann auch vor heimischen Publikum um den Landesmeistertitel. Bei der Männergewann der haushohe Favorit André Wille souverän. Bei den Damen setzte sich ebenfalls die Favoritin Silvana Gämperli erneut durch. Das Landesmeisterschaftsfinale im Inlinehockey fand wieder anlässlich des Turniers im Schellenberg statt. Im Endspiel standen sich der HC Schellenberg und die IHC Wildwings Balzers gegenüber. Die Balzner Wildwings gewannen dabei ihren 3. Landesmeistertitel innert 5 Jahren.

Veranstaltungen

Am Fit'n Fun Day am 27. Juni 2004 war der Verband mit einem Stand ebenfalls vertreten. Den Besucher bot sich die Möglichkeit Inlineskates zu testen oder seine Geschwindigkeit beim Torschuss zu messen. Im Rahmen des Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport fanden verschiedene Aktivitäten in Liechtenstein statt, wie der Sportkongress und LieAthlon, an dem der LEIV aktiv teilnahm. Der Verband beteiligte sich als Helfer an den LieAthlons in Schaan und half bei der An- und Abmeldung der Teilnehmer sowie der Streckenmarkierung für die Radfahrer und Skater.

Ausbildung

Verschiedene Funktionäre und Trainer nutzten das Angebot des LOSV und besuchten Kurse. LOSV BASIC Trainer Ausbildung Stefan Plüss und Manfred Dorn LOSV Impuls Programm: Monika Lang-

Plüss, Thomas Näf, Karl-Otto Gämperli

Ziele / Programm 2005

Für die kommende Saison steht folgendes auf dem LEIV-Programm:

- Mithilfe bei der Durchführung der Metzgerei Ospelt Trophy
- Kadertrainings mit qualifizierten Trainern in allen 3
- Sportarten Ausrichtung der Landesmeisterschaften im Inlinehockey und Inline Speedskating
- Beschickung von nationalen und internationalen Veranstaltungen
- Einführung und Umsetzung des LEIV Vorstandhandbuches
- Pflege Internet Homepage www.leiv.li

Dank

Herzlichen Dank meinen Vorstandskollegen! Viele Stunden rund um das Eishockey, Inlinehockey und Speedskating sind in der vergangenen Saison aufgegangen.

Ein besonderer Dank gilt zum Schluss:

- all unseren Mitgliedern für den gezeigten Einsatz während der ganzen Saison
- den Trainern für die geleistete Arbeit
- der Sportkommission der FL-Regierung
- unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung
- den Verantwortlichen der Vereine für die geleistete Arbeit in den Vereinen
- dem LOSV-Sekretariat für die Unterstützung während des ganzen Jahres
- dem Liechtensteiner Radfahrverband für die Zusammenarbeit der Metzgerei Ospelt Trophy

Michael Zanghellini
Präsident LEIV

Im Bereich Finanzen war auch im 2004 sehr viel Bewegung. Wir hatten 91 Buchungen und einen Umsatz von 42'829.90 CHF bei den Ausgaben. Der Bereich entwickelt sich immer mehr und erfordert viel Zeit. Wir müssen im 2005 daran arbeiten, die Abläufe zu optimieren und die Qualität zu verbessern (Budget etc.). Ein grosses Ziel muss auch sein, auf der Einnahmenseite neue Quellen zu generieren und die Sponsoren und Gönner die wir bereits haben zu pflegen. An dieser Stelle möchte ich unseren Sponsoren und Gönnern, dem LOSV sowie der Sportkommission der Fürstlichen Regierung ein grosses Dankeschön aussprechen. Ohne Eure Unterstützung könnte unser Verband den Sportbetrieb nicht aufrechterhalten.



Bilanz / Erfolgsrechnung

2004

Aktiven		Passiven	
Kasse	334.55	Vereinsvermögen	18'489.85
Bank	13'970.35		
Verlust	4'184.95		
Total Aktiven	CHF 18'489.85	Total Passiven	CHF 18'489.85

Aufwand		Ertrag	
Ausrüstung	6'960.00	Beiträge Spieler	3'002.05
Fahrzeugmiete	2'239.70	Beiträge Vereine	500.00
Platz-/Hallenmiete	493.45	Beiträge Funktionäre	1'142.00
Lizenzen/Transferk.	450.00		
Schiedsrichter	450.00		
Mentaltraining	4'624.10	Einnahmen Anlässe	6'525.00
Büro, Porto, Kopien	1'200.00		
Int. Verbände	1'557.95		
Div. Sportbetrieb	5'531.05	JB Sportkommission	18'500.00
Beschickungen	3'197.00	EM/WM Sportk.	3'198.40
EM/WM	13'223.90	Int. Mitgliederbeiträge	2'980.75
Verbandsanlässe	2'070.10		
Homepage	118.80	Sponsoren	2'795.85
Geschenke	261.50		
Diverse Aufw.	451.45		
		Verlust	4'184.95
Total Aufwand	42'829.00	Total Ertrag	42'829.00

Aufwand			Ertrag	
Speedskating				
Beschickung Kongresse		800.00	Delegierte	300.00
Nationalkader	Mental	1'000.00	Beteiligung Nationalkader	500.00
	Bekleidung	2'400.00	Kader Anteil / Sponsor	1200.00
			Dress Sponsor	1200,00
Landesmeisterschaft		500.00	Diverse Einnahmen	200.00
Internationale Rennen		3'300.00	Beteiligung Nationalkader	1'100.00
EM		11'000.00	Beteiligung Nationalkader	3'000.00
			Beteiligung Land FL	3'000.00
			Staatsfeiertag	1'500.00
WM		18'250.00	Beteiligung Nationalkader	6'000.00
			Beteiligung Land FL	6'000.00
			Staatsfeiertag	1'500.00
National Trainer		3'000.00	Anteil Verein	1'900.00
Nachwuchsserie MOT		1'500.00	Einnahmen MOT	1'100.00
Ausbildungskosten		400.00	Kurse	500.00
			Sponsoren	2'000.00
Eishockey				
Mental		500.00	Beteiligung Nationalkader	500.00
Länderspiel		2'500.00	Einnahmen Länderspiel	500.00
Ausbildung		2'000.00		
Kongress		1'000.00	Delegierte	500.00
Inlinehockey				
Landesmeisterschaft		500.00		
Ausbildung		1'000.00		
Beiträge Int. Verbände		2'000.00	Rückvergütung Land FL	2'000.00
Administration / GV		2'650.00		
			Beitrag Land FL	18'500.00
Verlust				1'300.00
Total Aufwand		54'300.00	Total Ertrag	54'300.00

Bereichsleiter Inlinehockey

Johannes Meier



Als Bereichsleiter Inlinehockey darf ich auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Erstmals startete eine Mannschaft an einem internationalen Event. Zudem nahm der LEIV erneut mit dem Team Liechtenstein an der vorarlberger Meisterschaft teil. Und nicht zu vergessen ist die liechtensteinische Landesmeisterschaft, welche auch in diesem Jahr durchgeführt wurde.

WM-Qualifikation

Bereits zu Beginn des Jahres stand das eigentliche Highlight des Jahres auf dem Programm. Die Qualifikation zur Inlinehockey-WM 2004 fand in Loveral/Belgien statt. Erstmals kämpfte dabei eine liechtensteinische Auswahl an einem Turnier des internationalen Hockeyverbandes um Punkte. Gegner waren neben Gastgeber Belgien auch die Mannschaft aus Portugal. Während es im Eröffnungsspiel gegen die Hausherren eine knappe 8:5 Niederlage absetzte, überzeugte unser Team im zweiten Spiel. Durch einen klaren 13:3-Sieg über Portugal gewann erstmals ein Team des LEIV in einem internationalen Aufeinandertreffen. Die Qualifikation für die WM wurde zwar nicht geschafft, dennoch darf unsere Mannschaft auf die gezeigten Leistungen stolz sein. Ein spezieller Dank geht hier nochmals an alle Spieler sowie Trainer



Patrik Vogt, LEIV Nationalmannschaft

Alexander Rinner, welcher die Mannschaft unter nicht allzu günstigen Verhältnissen optimal auf diesen Event vorbereitet hat. Weiters danke ich an dieser Stelle Delegationsleiter Michael Zanghellini und Betreuer Andreas Meier, welche sämtlichen organisatorischen Hürden vor und während dem Turnier meisterten.

Landesmeisterschaft

Auch in diesem Jahr wurden wiederum zwei Vorrundenturniere in Schellenberg durchgeführt. Dabei konnte sich der IHC Wildwings Balzers sowie der HC Schellenberg I für das Finale qualifizieren, so dass es zu einer Neuauflage des Vorjahresfinals kam. Die Wildwings sicherten sich das Finalticket als Vorrundensieger souverän. Der HC Schellenberg I lag nach der Vorrunde punktgleich mit dem zweiten Team aus Schellenberg. Die direkte Begegnung sprach allerdings für den Titelverteidiger. Das Finale wurde wiederum anlässlich des internationalen Inlinehockeyturniers des HC Schellenberg ausgetragen. Da es am Samstagabend stark regnete wurde die Finalpartie auf den Sonntag verschoben. Der IHC Wildwings Balzers sicherte sich in einem spannenden Spiel dank eines knappen 3:1 Sieges den dritten Meistertitel in ihrer Vereinsgeschichte. Ich gratuliere an dieser Stelle dem IHC Wildwings Balzers nochmals zum Gewinn der Landesmeisterschaft.

Vorarlberger Meisterschaften

Nach dem zweiten Platz in der Vorsaison und der bestrittenen WM-Qualifikation traten wir auch dieses Jahr bei den Vorarlberger Meisterschaften an. Die Meisterschaft bestand aus 9 Vorrunden- und zwei Play-off Spielen. Dazu veranstaltete der LEIV jede zweite Woche ein Training in der Eishalle Lustenau. Leider war das Interesse der Nationalspieler an diesen Anlässen sehr gering. Die Resultate liessen auch zu wünschen übrig. So erreichte man nur den enttäuschenden achten Schlussrang.

Ausblick

Aufgrund des mangelnden Interesses der

Nationalspieler sich auf einen weiteren internationalen Anlass vorzubereiten, haben wir uns vom LEIV dazu entschlossen, an der bevorstehenden Qualifikation zur Inlinehockey-WM nicht teilzunehmen. Um auch weiterhin international bestehen zu können, ist eine gezielte Vorbereitung nötig. Diese startet aus meiner Sicht nicht erst drei Monate vor dem Ereignis sondern sollte auch ohne klar definiertes Ziel durchgeführt werden. Es ist schade, dass wir diesen Schritt einleiten mussten. Da uns der Zugang zur Eishockey-WM momentan nicht möglich ist, wäre Inlinehockey zurzeit die einzige Möglichkeit uns international in Ernstkämpfen zu messen. Der LEIV wird zu gegebener Zeit einen neuen Anlauf starten, um die Inlinehockey Nationalmannschaft neu aufzubauen.

Johannes Meier
Bereichsleiter Inlinehockey



LEIV Inlinehockey Nationalmannschaft

Bereichsleiter Eishockey

Patrik Vogt



Das Jahr 2004 zog schnell an uns vorbei. Für einige leider zu schnell. Zu dieser Gruppe darf zweifelsohne auch der Bereich Eishockey des Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband gezählt werden. Nichts desto trotz darf mit Stolz auf die wenigen Highlights des vergangenen Jahres zurückgeblickt und mit viel Hoffnung in die nahe

Zukunft gespäht werden.

EHC Vaduz-Schellenberg

1. Mannschaft

Die erste Mannschaft des EHC Vaduz-Schellenberg konnte die Saison 2003/2004 nach einigen Hochs und Tiefs auf dem erfolgreich 5. Rang abschliessen. Da eine Rangierungsverbesserung aufgrund vieler Ausfälle nur schwer möglich schien, stand die Weiterentwicklung der einzelnen Spieler im Vordergrund. Nach einer guten Vorbereitung und einem Sieg im Vorbereitungsspiel gegen die 3. Liga Mannschaft der PIKES Oberthurgau folgte im ersten Meisterschaftsspiel der erste grosse Dämpfer. Gegen die spielerisch gleichwertigen Jaguars aus Zürich kassierte das Team von Manfred Dorn eine 3:11 Niederlage. Von diesem Schlag erholte sich die Mannschaft rasch und zeigte ansprechende Leistungen. Unter anderem konnte zum ersten Mal eine Mannschaft der „Top 4« aus unserer Gruppe an den Rande einer Niederlage geführt werden. Aus diesem Spiel gegen den EHC Embrach resultierte schlussendlich eine aus unserer Sicht unglückliche Punkteteilung. Schlussendlich konnte die Saison wie erwähnt wiederum auf dem 5. Rang abgeschlossen werden, unmittelbar hinter dem Mass aller Dinge in unserer Gruppe. Die Ziele, welche man sich Anfangs Saison gesteckt hat, konnten erreicht werden. Die Fortschritte der Mannschaft als kollektiv sowie eines jeden einzelnen Spieler waren von Spiel zu Spiel ersichtlich.

Die bereits weit fortgeschrittene Saison 2004/

2005 wurde unter ähnlichen Vorzeichen in Angriff genommen. Mit Thomas Casanova konnte der EHC Vaduz-Schellenberg eine Verstärkung an Bord geholt werden, welche ihren Namen verdient. Leider war ansonsten das Mannschaftsbild wiederum stark von Absenzen und Rücktritten geprägt. Dies spiegelt sich auch in den Resultaten wieder. Von „Hui« (5:2 Sieg gegen den EHC Embrach) bis „Pfui« (1:9 Niederlage gegen die Zürich Wolves) war bislang beim EHC Vaduz-Schellenberg alles möglich. Die Arbeit von Manfred Dorn macht sich weiter bemerkbar. Auf individueller Basis können nach wie vor Fortschritte erkannt werden. Leider ist es jedoch so, dass die Mannen um Captain Stefan Schmidle ihr Potential nicht immer zu 100% abrufen können. In diesem Bereich ist im Verlaufe der Saison weiter Arbeit von Nöten. Schauen wir, wie der EHC Vaduz-Schellenberg diese Saison noch abschliessen kann.

Nachwuchs



Manuel Hasler, Marco Andreoli EHCVS

Im Nachwuchsbereich zeichnet sich ein ähnliches Bild wie im letzten Jahr ab. Es gelingt uns immer wieder vereinzelt, Kinder für die dynamische und kraftvolle Sportart Eishockey zu gewinnen. Regelmässig finden durchschnittlich 20 eishockeyverrückte Kinder und Jugendliche den Weg am Sonntag Morgen nach Grüşch, GR. Auch war es wieder möglich, einige Kinder zum „weitermachen« zu animieren. Sie perfektionieren ihre Fähigkeiten nun beim HC Prättigau-Herrschaft.

Patrik Vogt
Bereichsleiter Eishockey

2004 war ein Jahr das nicht nur von den Sportlern sondern auch von den Verbandsfunktionären einiges abverlangt hat. Besonders muss man allen Funktionären danken die sehr viel Freizeit opfern damit der Sportbetrieb im Verband läuft. Im Nachwuchs Bereich war die erstmalige Durchführung der Inline Nachwuchs Trophy (Metzgerei Ospelt Trophy) mit dem Liechtensteiner Radfahrer Verband ein Erfolg. Im Rahmen der MOT Rennserie war es in Ruggell auch Möglich die Landesmeisterschaft im Inline Speedskating erstmals in Liechtenstein durchzuführen. Insbesondere durch die Werbung in den Medien und auf Privat Initiative nahmen bis zu 20 Kinder unter der Leitung von Silvana Gämperli und Rolf Hobi am Freitagabend am Kids Plausch teil. Sportlich sind die guten Resultate an der EM und WM zu beachten. Zum ersten Mal erscheint im Europa Ranking der Damen mit Silvana Gämperli eine Liechtensteinerin in den Top Ten auf. Ihre Resultate an der Europameisterschaft in Holland mit Rang 10 auf der Strasse und Rang 14 auf der Bahn über 500m können sich sehen lassen. Immer besser in Szene kann sich auch Rolf Hobi setzen, das zeigte der 13. Rang im 1000 m Sprint in Holland. Das Speedskating Aushängeschild André Wille fuhr einen tollen Weltmeisterschaftsmarathon und siegte im Herbst in Lausanne und Maranello an Internationalen



André Wille, LEIV Nationalteam

Top Veranstaltungen. Dazu kommt der dritte Rang in Frankfurt und Anfangs Saison ein 9. Rang beim World Cup Class 1 in Bonn. Mit diesen Kaderläufern hat sich Liechtenstein im Internationalen Vergleich nach

vorne gearbeitet, gleichzeitig sich auch schon einigen Respekt bei den anderen Nationen verschafft. Neu ist Inline Speedskating mit drei Athleten im LOSV Förderkader vertreten. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Sportkommission der Fürstlichen Regierung für die Unterstützung danken.



Unsere Kaderläufer wurden von anerkannten Trainern gefördert. Richard Umberg machte bis im Sommer für Silvana Gämperli und Rolf Hobi die Trainingspläne. Jan Bo Larsen betreute die ganze Saison André Wille. Im Technischen Bereich war Anders Holm jeweils am Mittwoch mit dem Kader am arbeiten. Nach der EM mussten wir feststellen dass an Internationalen Titelkämpfen die Athleten im sportlichen Bereich eine Erfahrene Ansprechperson brauchen, so wurde als Coach für die WM Tomi Wüthrich verpflichtet. Auf die Saison 2005 konnte in der Person von Tomi Wüthrich Eidgenössisch diplomierter Trainer mit Fachausweis ein Nationaltrainer fürs Speedskating Kader verpflichtet werden. Ich bin überzeugt das wir mit im eine optimale Lösung gefunden haben und die Sportler Top Motiviert die neue Saison in angriff nehmen. Gleichzeitig mit der Verpflichtung eines Trainers wurde das Kadertrainingskonzept überarbeitet. Ab November 04 werden an den Kadertrainings auch die Nachwuchsläufer unter der Obhut von Hans Rajsp teilnehmen. Gemeinsame Nutzung von Verbandssynergien zwischen LRV und LEIV werden auch im Wintertraining angestrebt (Spinning, Konditionstraining in der Halle, Teilnahme an Radtrainingslager)

Diverses

Bildung Arbeitsgruppe Bereich Speed LEIV Die Arbeitsgruppe mit Silvia Hobi, Thomas Näf und dem Bereichsleiter Speed übernimmt die Organisation der EM, WM und Landesmeisterschaft und versucht den Skatern ein optimales Umfeld zu bieten. Teilnahme an Veranstaltungen im Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport

Bereichsleiter Inline Speedskating

Teilnahme LIE Athlon, Fit'n Fun Day Teilnahme

Nachwuchs / Breitensport

Inline Nachwuchs Rennserie mit LRV
LOSV Breitensportkurs und Kidstraining

Trainingslager Kadertraining

teilweise Trainingslager mit den Teams
Trainingslager mit Skater Club Allgäu
Trainingswochenende in Vaduz und Triesenberg
Kadertraining am Mittwoch, Kadertraining bei
OLO mit Eishockey und Inline Hockey Kader

Rennteilnahme

Europameisterschaft in Holland siehe separater Bericht
Weltmeisterschaft in Italien siehe separater Bericht
Kriterium Gross Gerau, Internationale Rennen Ita-
lien Bologna, Imola, World Cup, Swiss Inline Cup

Landesmeister 2004

Elite Herren	André Wille
Elite Damen	Silvana Gämperli
Jugendmeister A 95 – 97	Helmut Marxer
Jugendmeister B 91 – 94	Michael Gottstein
Jugendmeister C 87 – 90	Patrick Büchel



Speedskating Liechtenstein

Kongresse / Meeting / Internationale Funktionäre Ausbildung

Teilnahme Schiedsrichter Vorkurs Inzell durch Thomas
Näf. Ebenso nahm er am FIRS Jahreskongress tel.

Ausbildung

LOSV BASIC Trainer Ausbildung Stefan Plüss
LOSV Impuls Programm Monika Lang-Plüss, Thomas
Näf und Karl-Otto Gämperli

LOSV Förderkader

Silvana Gämperli Leistungssport
André Wille Spitzensport
neu Rolf Hobi Leistungssport

Kadertrainer

bis im Sommer wurde unter Anleitung von Anders Holm
trainiert bis im Herbst leitet André Wille das Training
seit 23. Oktober trainiert Tomi Wü-
thrich FA SOV 1 das Speed Kader

Vorschau 2005

Das Hauptaugenmerk der Saison 2005 ist auf die Eu-
ropameisterschaft in Jüterbog bei Berlin ausgerichtet.
Der Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband hat
sich zum Ziel gesetzt mit mindestens drei Athleten
nach Deutschland zu fahren. Eine ganz spezielle He-
erausforderung an Funktionäre und Sportler wartet im
September mit der Weltmeisterschaft in China. Aber
auch wird ein besonderes Augenmerk auf die Förderung
des Nachwuchses gelegt. Dazu ist die Weiterführung
der Nachwuchsserien und des Kidstraining geplant.
Ein Augenmerk muss auf die Finanzierung gelegt
werden, in den nächsten Jahren finden WM und ver-
mehrt World Cup Rennen in Asien und Übersee statt.

Vision

Was noch vor einigen Jahren eine Vision war kann sich auf
2006 ändern. In Weinfelden ist die Planung einer Inline
Bahn im Planungsstadion bereits weit fortgeschritten.
Auch die Aktivitäten im Bereich Skate for Olym-
pia scheinen Früchte zu tragen, jedenfalls wird
das IOC 2005 entscheiden welche Sportarten 2012
neu in die Olympiafamilie aufgenommen wer-
den und Speedskating ist unter den Kandidaten.

Finanzierung

Stand am Staatsfeiertag
Kassierdienst Fasnachtsumzug Vaduz mit EHC Vaduz
Schellenberg
Kostenbeteiligung der Kaderläufer
Eigeninitiative wie Durchführen von Kursen / Kassier-
dienst Fasnachtsumzug Vaduz

vermehrte Aktivitäten im Sponsoring Bereich

Danke

Ein grosser Dank gilt den Arbeitgebern der Sportler, dem LEIV, dem LOSV, den Fans und Gönnern und unseren Sponsoren der Inline Nachwuchsrennserie

LOSV

LRV und Gönnern Sponsoren Nachwuchsrennserie

Anders Holm Tomi Wüthrich Richard Umberg Jan

Bo Larsen

Gemeinde Vaduz und Triesenberg für Hallenbenützung

Sportkommission der Fürstlichen Regierung

Thomas Näf Silvia Hobi Mike Saft Skate for Olympia

LEIV Vorstand

Familien der Sportler und den Sportlern

Karl-Otto Gämperli

Bereichsleiter Inline Speedskating



Rolf Hobi, LEIV Nationalteam

Technischer Delegierter

Thomas Näf

Masters EM 2004

Wo: Basel, Schweiz

Datum: 01. Mai 2004

Distanz: 31 km (Strasse)

Die Athleten aus Liechtenstein
haben sich selber angemeldet.

EM 2004

Wo: Heerde und Groningen, Niederlande

Datum: 31. Juli bis 07. August 2004

Typ: Bahn und Strasse

Für die EM 2004 habe ich keine Aktivitäten gemacht.

WM 2004

Wo: L'Aquila, Sulmona und Pescara, Italien

Datum: 30. August bis 06. September 2004

Typ: Bahn und Strasse

Für die WM 2004 habe ich nur die Anmeldung von den Athleten gemacht. Keine Teilnahme als Delegierter oder Betreuer an den Wettkämpfen.

1. Instruktionkurs für Schiedsrichter

Wo: Bundesleistungszentrum für Eis- und Rollsport in Inzell

Datum: 29. Mai bis 30. Mai 2004

Der Kurs ist von Barbara Fischer (DRIV) geleitet und durchgeführt worden. Es haben Acht Teilnehmer aus Vier Länder (Deutschland, Kroatien, Liechtenstein und Tschechien) teilgenommen. Das Ziel ist es gewesen den Teilnehmern die Regeln zu erklären und sind erläutert worden, damit die Schiedsrichterprüfung gemacht werden kann. Es ist der Unterschied zwischen dem europäischen (CERS) und dem internationalen (FIRS) Regelwerk erklärt worden.

FIRS Kongress

Wo: Fresno, Kalifornien, USA

Datum: 26. November 2004

Gründe für die Teilnahme. Wenn Inlineskating olympisch werden soll und eine Aufnahme in den IOC erfolgen soll, muss der FIRS nach dem IOC Reglement handeln. Es kann pro Nation und Sportart nur ein Mitglied beim Weltverband Mitglied sein. Kann ein Weltverband olympisch werden, wenn er nicht nach dem IOC Reglement handelt? Das ist doch nicht möglich.

Aus diesem Grund muss sichergestellt werden, dass Katalonien nicht Mitglied beim FIRS ist. Es ist also notwendig, dass alle nationalen Verbände die diese Meinung vertreten an der Sitzung teilnehmen.

Mr. Oliveras tritt nach 15 Jahren als Präsident zurück, zieht damit die Konsequenz aus einer Debatte über die Zugehörigkeit Kataloniens (Region in Spanien) zur FIRS. Der erste Vice-Präsident (Ernesto Gonzalez Molina aus Argentinien) übernimmt das Amt und den Vorsitz für den weiteren Verlauf von der Sitzung und bis ein neuer FIRS Präsident gewählt wird.

Katalonien wird nicht als Mitglied in den Weltverband aufgenommen. Zu diesem Traktandum gibt es eine „hitze“ Diskussion.

Nach dieser Abstimmung gibt es eine Pause und einige Nationen verlassen die Sitzung.

Thomas Näf

Technischer Delegierter Inline Speedskating

1. Vorrundenspieltag – Freitag, 25. Juni 2004

18.30 – 18.45	HC Schellenberg I	-	IHC Wild Wings Balzers	0	:	3
18.50 – 19.05	HC Schellenberg II	-	Schaanwälder Hot Sticks	3	:	2
19.20 – 19.35	HC Schellenberg II	-	IHC Wild Wings Balzers	1	:	2
19.40 – 19.55	Schaanwälder Hot Sticks	-	HC Schellenberg I	2	:	0
20.10 – 20.25	IHC Wild Wings Balzers	-	Schaanwälder Hot Sticks	5	:	3
20.30 – 20.45	HC Schellenberg II	-	HC Schellenberg I	2	:	3

2. Vorrundenspieltag – Samstag 26. Juni 2004

17.00 – 17.15	HC Schellenberg II	-	HC Schellenberg I	4	:	4
17.20 – 17.35	IHC Wild Wings Balzers	-	Schaanwälder Hot Sticks	1	:	2
17.50 – 18.05	IHC Wild Wings Balzers	-	HC Schellenberg II	3	:	2
18.10 – 18.25	Schaanwälder Hot Sticks	-	HC Schellenberg I	0	:	1
18.40 – 18.55	HC Schellenberg I	-	IHC Wild Wings Balzers	1	:	3
19.00 – 19.15	Schaanwälder Hot Sticks	-	HC Schellenberg II	1	:	3

Finale – Sonntag 08. August 2004

14.00 – 14.30	IHC Wild Wings Balzers	-	HC Schellenberg I	3	:	1
---------------	------------------------	---	-------------------	---	---	---



Sebastian Steneck und Martin Schlegel



Stefan Huber

Statistik Final

IHC Wildwings Balzers - HC Schellenberg 1 3:1

Tore: 3:58 1:0 Schlegel Martin (Rüdisühli Martin), 7:25 1:1 Vogt Patrik, 8:30 2:1 Schlegel Martin (Penalty), 15:45 3:1 Schlegel Martin (Rüdisühli Martin)

Strafen: 6:35 Brunhart Samuel (Balzers), 8:30 Vogt Patrik (Schellenberg)

Schüsse: 23 Balzers, 19 Schellenberg

Fangquote: 94,7% Andreoli Marco (Balzers), 86,9% Meier Michael (Schellenberg)

IHC Wildwings Balzers

Andreoli Marco, Fischer Jerome, Rüdisühli Martin, Schlegel Martin, Brunhart Samuel, Bernet Andri.

HC Schellenberg 1

Meier Michael, Steneck Sebastian, Hasler Manuel, Grubenmann Lukas, Meier Florian, Vogt Patrik, Meier Andreas.

Statistik Vorrunde 1 und 2:

Tabelle (Stand:25. Juni 2004)

Rang	Team	Spiele	Tore	Punkte
1	IHC Wildwings Balzers	6	17:7	10
2	HC Schellenberg 1	6	9:12	5
3	HC Schellenberg 2	6	15:15	5
4	Schaanwälder Hot Sticks	6	10:14	4

Team Statistiken

Schaanwälder Hot Sticks

Name	Position	Spiele	Tore	Assists	Strafminuten
Bernet Sven	F	6	4		1.5
Frei Pascal	F	6	3		
Gritsch Andreas	F	6	2	1	
Matt Emanuel	D	6	1	2	
Nigg Rico	D	6			
Huber Stefan	G	6			
Gritsch Wolfgang	F	3			
Haak Alexander	F	0			
Marxer Jürgen	F	0			
Marxer Martin	D	0			

HC Schellenberg 1

Name	Position	Spiele	Tore	Assists	Strafminuten
Steneck Sebastian	F	6	4	1	
Goop Florian	D	6	3		
Meier Florian	D	6	2		1.5
Grubenmann Lukas	F	6		1	
Meier Michael	G	6			
Hasler Manuel	F	6			
Vogt Patrik	D	3			
Meier Andreas	F	3			

HC Schellenberg 2

Name	Position	Spiele	Tore	Assists	Strafminuten
Schmidle Stefan	F	6	6		1.5
Biedermann Fabian	F	6	5		
Schmidle Klaus	F	6	3	1	1.5
Meier Johannes	D	6	1	2	
Rinner Alexander	F	3		1	
Schwärzler Michael	F	3			
Giger Benjamin	D	3			
Elkuch Martin	G	6			
Kräutler Dominic	F	0			
Elkuch Bernhard	G	0			

IHC Wildwings Balzers

Name	Position	Spiele	Tore	Assists	Strafminuten
Schlegel Martin	F	6	10	1	
Eberle Marco	F	6	2	3	1.5
Fischer Jerome	D	6	2		
Brunhart Samuel	F	3	2		
Andreoli Marco	G	6		1	1.5
Bernet Andri	F	3			
Abdreoli Björn	D	3			
Rüdisühli Martin	D	0			
Zanghellini Michael	D	0			

Inlinehockey Landesmeisterschaft

Topscorer

Name	Team	Spiele	Tore
Schlegel Martin	IHC Wildwings Balzers	6	10
Schmidle Stefan	HC Schellenberg 2	6	6
Biedermann Fabian	HC Schellenberg 2	6	5
Bernet Sven	Schaanwälder Hot Sticks	6	4
Steneck Sebastian	HC Schellenberg 1	6	4
Schmidle Klaus	HC Schellenbeg 2	6	3
Frei Pascal	Schaanwälder Hot Sticks	6	3
Goop Florian	HC Schellenberg 1	6	3
Gritsch Andreas	Schaanwälder Hot Sticks	6	2
Meier Florian	HC Schellenberg 1	6	2
Eberle Marco	IHC Wildwings Balzers	6	2
Fischer Jerome	IHC Wildwings Balzers	6	2
Brunhart Samuel	IHC Wildwings Balzers	3	2
Matt Emanuel	Schaanwälder Hot Sticks	6	1
Meier Johannes	HC Schellenberg 2	6	1

Assists

Name	Team	Spiele	Assists
Eberle Marco	IHC Wildwings Balzers	6	4
Matt Emanuel	Schaanwälder Hot Sticks	6	2
Meier Johannes	HC Schellenberg 2	6	2
Gritsch Andreas	Schaanwälder Hot Sticks	6	1
Grubenmann Lukas	HC Schellenberg 1	6	1
Steneck Sebastian	HC Schellenberg 1	6	1
Schmidle Klaus	HC Schellenberg 2	6	1
Andreoli Marco	IHC Wildwings Balzers	6	1
Schlegel Martin	IHC Wildwings Balzers	6	1
Rinner Alexander	HC Schellenberg 2	3	1

Strafminuten

Name	Team	Spiele	Strafminuten
Meier Florian	HC Schellenberg 1	6	1.5
Schmidle Klaus	HC Schellenberg 2	6	1.5
Bernet Sven	Schaanwälder Hot Sticks	6	1.5
Schmidle Stefan	HC Schellenberg 2	6	1.5
Eberle Marco	IHC Wildwings Balzers	6	1.5
Andreoli Marco	IHC Wildwings Balzers	6	1.5

Fairplay

Rang	Team	Strafminuten	Ø pro Spiel
1	Schaawwälder Hot Sticks	1.5	0.25
	HC Schellenberg 1	1.5	0.25
3	IHC Wildwings Balzers	3	0.5
	HC Schellenberg 2	3	0.5

Fangquote Torhüter

Torhüter	Team	Schüsse	Fangquote
Andreoli Marco	Wildwings Balzers	95	92.6 %
Elkuch Martin	HC Schellenberg 1	124	87.9 %
Huber Stefan	Schaanwälder Hot Sticks	104	86.5 %
Meier Michael	HC Schellenberg 2	94	84.0 %



Landesmeister 2004
IHC Wildwings Balzers

Datum	Beginn	Begegnungen Vorrunde	Ergebnis
8.5.2004	19:30	LEIV Liechtenstein - Team Jägerstöbli (VONTI)	2 : 10
9.5.2004	15:00	ProHockey DB/L'Au II - LEIV Liechtenstein	5 : 0
15.5.2004	17:10	LEIV Liechtenstein - HC Rankweil	6 : 4
16.5.2004	19:40	ProHockey DB/L'Au I - LEIV Liechtenstein	10 : 2
20.5.2004	19:30	LEIV Liechtenstein - IHC Wolfurt Walkers	2 : 2
22.5.2004	17:20	TrendAmin Bulldogs DB AH - LEIV Liechtenstein	4 : 6
23.5.2004	16:10	LEIV Liechtenstein - EHC Red Dogs FK	4 : 9
29.5.2004	17:10	EC Supergau Feldkirch - LEIV Liechtenstein	6 : 2
10.6.2004	10:00	LEIV Liechtenstein - Team Hotel Büchel	3 : 11

Playoff Halbfinale LKM

13.6.2004	16:30	LEIV Liechtenstein - IHC Wolfurt Walkers	1 : 7
-----------	-------	--	-------

Spiel um Platz 3 der LKM

19.6.2004	14:00	HC Rankweil - LEIV Liechtenstein	11 : 5
-----------	-------	----------------------------------	--------

Tabelle Grunddurchgang

Rang	Team	GP	W	T	L	OW	OL	GF	GA	Diff.	Pts.
1.	EC Supergau Feldkirch	9	8	1	0	0	0	104	29	+ 75	17
2.	ProHockey DB/L'Au I	9	7	1	1	0	0	70	30	+ 40	15
3.	Team Hotel Büchel	9	7	0	2	0	0	80	49	+ 31	14
4.	EHC Red Dogs FK	9	6	0	3	0	0	55	48	+ 7	12
5.	ProHockey DB/L'Au II	9	5	0	4	0	0	50	38	+ 12	10
6.	IHC Wolfurt Walkers	9	4	1	4	0	0	40	36	+ 4	9
7.	LEIV Liechtenstein	9	2	1	6	0	0	27	61	- 34	5
8.	HC Rankweil	9	2	0	7	0	0	25	91	- 66	4
9.	Team Jägerstöbli (Vonti)	9	1	0	8	0	0	36	53	- 17	2
10.	TrendAmin Bulldogs DB AH	9	1	0	8	0	0	28	80	- 52	2

Spiele

LEIV Liechtenstein - Team Jägerstöbli (VONTI)

2:10 (0:1 / 1:5 / 1:3 / 0:1)

Tore: 1:1 Klaus Schmidle, 2:7 Klaus Schmidle

Strafen: Je 1.5 Strafminuten für Florian Meier (3x), Stefan Schmidle (3x), Sebastian Steneck, 10 Minuten

Disziplinarstrafe Florian Meier

Team Jägerstöbli (VONTI): 4 x 1.5 Strafminuten

Prohockey Dornbirn/Lustenau II- Team Liechtenstein

5:0 (1:0 / 0:0 / 2:0 / 2:0)

Strafen: Je 1.5 Strafminuten für Florian Goop (2x),

Pro Hockey Dornbirn Lustenau: 1 x 1.5 Min.

Pro Hockey Dornbirn/Lustenau 2 - LEIV Liechtenstein

10:2 (1:0, 4:1, 3:1, 2:0)

Tore: 4:1 Stefan Schmidle, 8:2 Klaus Schmidle

Strafen: Je 1.5 Strafminuten für Alexander Rinner (2x), Klaus Schmidle (2x), Stefan Schmidle

Pro Hockey Dornbirn/Lustenau 2: 5 x 1.5 + 10 Strafminuten

LEIV Liechtenstein - HC Rankweil

6:4 (2:2, 3:1, 1:1, 0:0)

Tore: 1:2 Michael Zanghellini (Florian Meier), 2:2 Sebastian Steneck (Florian Goop), 3:2 Fabian Biedermann, 4:2

Patrik Vogt, 5:2 Patrik Vogt (Sebastian Steneck), 6:4 Florian Meier (Lukas Grubenmann)

Strafen: Je 1.5 Strafminuten für Fabian Biedermann, Michael Zanghellini, Klaus Schmidle, Lukas Grubenmann.

HC Rankweil: 2 x 1.5 Strafminuten

LEIV Liechtenstein - IHC Wolfurt Walkers

2:2 (0:2 / 0:0 / 1:0 / 1:0)

Tore: 1:2 Florian Goop (Klaus Schmidle), 2:2 Fabian Biedermann (Klaus Schmidle)

Strafen: 1.5 Strafminuten für Klaus Schmidle

IHC Wolfurt Walkers: 0 Strafminuten

TrendAmin Bulldogs DB AH - LEIV Liechtenstein

4:6 (2:0 / 0:1 / 2:0 / 0:4)

Tore: 2:1 Patrik Vogt (Florian Meier); 4:2 Matthias Bühler; 4:3 Florian Goop; 4:4 Patrik Vogt; 4:5 Matthias

Bühler (Florian Goop); 4:6 Sebastian Steneck (Alexander Rinner)

Strafen: Je 1.5 Min. Johannes Meier, Manuel Hasler (2x), Florian Goop, Lukas Grubenmann, Patrik Vogt

Florian Meier 4 + Matchstrafe

TRENDamin Bulldogs Dbrin AH: 5 x 1.5 plus 1 x 4 plus 1 x 10 Min. Disziplinar plus 1 x Matchstrafe

LEIV Liechtenstein - EHC Red Dogs FK

4:9 (1:2 / 1:2 / 1:3 / 1:2)

Tore: 1:0 Johannes Meier; 2:3 Fabian Biedermann (Johannes Meier, Patrik Vogt); 3:7 Lukas Grubenmann; 4:7

Klaus Schmidle (Fabian Biedermann)

Strafen: Je 1.5 Min. für Klaus Schmidle und Manuel Hasler

Red Dogs Feldkirch: 3 x 1.5 Minuten

EC Supergau Feldkirch - LEIV Liechtenstein

6:2 (2:0 / 3:0 / 0:0 / 1:2)

Tore: 5:1 Sebastian Steneck (Fabian Biedermann), 5:2 Stefan Schmidle (Penalty),

Strafen: 0 Minuten

EC Supergau Feldkirch: 4 x 1.5 Minuten

LEIV Liechtenstein – Team Hotel Büchel

3:11 (1:4 / 0:3 / 1:0 / 1:4)

Tore: 1:2 Johannes Meier, 2:7 Lukas Grubenmann, 3:8 Matthias Bühler

Strafen: Je 1.5 Min. Klaus Schmidle (2x), Florian Meier, Johannes Meier

Team Hotel Büchel: 1 x 1.5 Minuten

Tore

Nr.	Name	Team	Spiele	Tore
17	Schmidle Klaus	HC Schellenberg	9	4
28	Vogt Patrik	HC Schellenberg	8	4
18	Biedermann Fabian	HC Schellenberg	8	3
83	Steneck Sebastian	HC Schellenberg	9	3
21	Bühler Matthias	EHC Chur	4	3
13	Schmidle Stefan	HC Schellenberg	5	2
81	Meier Johannes	HC Schellenberg	7	2
85	Goop Florian	HC Schellenberg	6	2
32	Grubenmann Lukas	HC Schellenberg	9	2
16	Meier Florian	HC Schellenberg	7	1
10	Zanghellini Michael	IHC Wildwings Balzers	6	1

Assists

Nr.	Name	Team	Spiele	Assists
17	Schmidle Klaus	HC Schellenberg	9	2
16	Meier Florian	HC Schellenberg	7	2
85	Goop Florian	HC Schellenberg	6	2
18	Biedermann Fabian	HC Schellenberg	8	2
32	Grubenmann Lukas	HC Schellenberg	9	1
83	Steneck Sebastian	HC Schellenberg	9	1
28	Vogt Patrik	HC Schellenberg	8	1
81	Meier Johannes	HC Schellenberg	7	1
19	Rinner Alexander	HC Schellenberg	3	1
82	Hasler Manuel	HC Schellenberg	9	1



Fabian Biedermann



Marco Andreoli

Strafen

Nr.	Name	Team	Spiele	Strafminuten
16	Meier Florian	HC Schellenberg	7	24.5
17	Schmidle Klaus	HC Schellenberg	9	10.5
13	Schmidle Stefan	HC Schellenberg	5	6
82	Hasler Manuel	HC Schellenberg	5	4.5
85	Goop Florian	HC Schellenberg	6	4.5
32	Grubenmann Lukas	HC Schellenberg	9	4.5
15	Rinner Alexander	HC Schellenberg	3	3
18	Biedermann Fabian	HC Schellenberg	8	1.5
10	Zanghellini Michael	IHC Wildwings Balzers	6	1.5
83	Steneck Sebastian	HC Schellenberg	9	1.5
81	Meier Johannes	HC Schellenberg	7	1.5
28	Vogt Patrik	HC Schellenberg	8	1.5
15	Fischer Jerome	IHC Wildwings Balzers	3	1.5

Spielerstatistik

Nr.	Name	Team	Spiele	Punkte
17	Schmidle Klaus	HC Schellenberg	7	6
28	Vogt Patrik	HC Schellenberg	7	5
18	Biedermann Fabian	HC Schellenberg	7	5
85	Goop Florian	HC Schellenberg	6	4
32	Grubenmann Lukas	HC Schellenberg	7	4
16	Meier Florian	HC Schellenberg	7	3
83	Steneck Sebastian	HC Schellenberg	7	3
21	Bühler Matthias	EHC Chur	4	3
81	Meier Johannes	HC Schellenberg	7	2
13	Schmidle Stefan	HC Schellenberg	5	1
10	Zanghellini Michael	IHC Wildwings Balzers	6	1
15	Rinner Alexander	HC Schellenberg	3	1
82	Hasler Manuel	HC Schellenberg	7	0
15	Fischer Jerome	IHC Wildwings Balzers	2	0
14	Schlegel Martin	IHC Wildwings Balzers	3	0

Torhüter

Nr.	Name	Team	Spiele
47	Andreoli Marco	IHC Wildwings Balzers	7
26	Meier Michael	HC Schellenberg	2

WM-Qualifikation

Date	Game	Result	Spectators	Venue
20.02.2004 20:00	Belgien - Liechtenstein	8-5 (3-2, 1-1, 3-1, 1-1)		Centre ADEPS, Loverval
21.02.2004 19:00	Portugal - Belgien	0-18 (0-2, 0-7, 0-5, 0-4)		Centre ADEPS, Loverval
22.02.2004 10:00	Liechtenstein - Portugal	13-3 (1-0, 5-0, 3-1, 4-2)		Centre ADEPS, Loverval

Tabelle

Rk	Team	GP	W	OW	OL	L	GF-GA	TP
1.	Belgien	2	2	0	0	0	26-5	6
2.	Liechtenstein	2	1	0	0	1	18-11	3
3.	Portugal	2	0	0	0	2	3-31	0

Spieler Statistik

Rk	No	Name	Pos	GP	G	A	TP	PIM	PPG	SHG	GWG	GTG	+	-	+/-
1.	28	VOGT Patrik	D	2	2	5	7		1				8	4	4
2.	13	SCHMIDLE Stefan	F	2	3	3	6	3.0	1				6	4	2
3.	17	SCHMIDLE Klaus	F	2	3	1	4		1				4	1	3
4.	21	BUEHLER Matthias	F	2	3	1	4	1.5					6	4	2
5.	14	SCHLEGEL Martin	F	2	3	1	4		1				3	1	2
6.	81	MEIER Johannes	D	2	1	2	3	1.5					5	5	0
7.	15	FISCHER Jerome	D	2		2	2						8	4	4
8.	18	BIEDERMANN Fabian	F	2	2		2	1.5	1				4	3	1
9.	83	STENECK Sebastian	F	2	1		1	1.5					3	1	2
10.	16	MEIER Florian	D	2			0	4.5					5	5	0



Marco Andreoli



Matthias Bühler



Inlinehockey Nationalkader



Fabian Biedermann



Inlinehockey Nationalkader



Martin Schlegel

Team Roster

No	Name	Date of Birth	Position	L/R	Height	Weight	Club
13	SCHMIDLE Stefan	26.09.1974	F	R	189	97	HC Schellenberg
14	SCHLEGEL Martin	05.11.1979	F	L	175	80	IHC Wildwings Balzers
15	FISCHER Jerome	25.08.1982	D	L	174	71	IHC Wildwings Balzers
16	MEIER Florian	12.05.1985	D	L	183	78	HC Schellenberg
17	SCHMIDLE Klaus	10.01.1977	F	L	185	97	HC Schellenberg
18	BIEDERMANN Fabian	04.01.1982	F	L	184	70	HC Schellenberg
21	BUEHLER Matthias	10.11.1988	F	L	165	52	EHC Chur
26	MEIER Michael	03.03.1988	G	L	181	62	HC Schellenberg
28	VOGT Patrik	02.05.1981	F	L	177	70	HC Schellenberg
47	ANDREOLI Marco	22.04.1982	G	L	180	70	IHC Wildwings Balzers
81	MEIER Johannes	24.06.1981	D	L	175	83	HC Schellenberg
83	STENECK Sebastian	03.01.1982	F	L	190	84	HC Schellenberg

Team Officials

Manager	Michael Zanghellini
Trainer	Alexander Rinner
Trainer Assist	Andreas Meier

4.Liga Gruppe 4

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Un	Ni	T+	T-	Diff.	P	
1	Bäretswiler SC	14	13	1	0	110	34	76	27	Aufstieg 3. Liga
2	SC Rheintal II	14	11	0	3	111	38	73	22	
3	Glarner EC	14	9	1	4	101	39	62	19	
4	EHC Embrach	14	7	3	4	100	76	24	17	
5	EHC Vaduz-Schellenberg	14	5	1	8	47	83	-36	11	
6	HC Zürich Jaguars	14	5	0	9	71	91	-20	10	
7	EHC Bassersdorf II	14	3	0	11	37	111	-74	6	
8	EHC Wetzikon II	14	0	0	14	30	135	-105	0	



Patrik Vogt, EHCVS



Alexander Rinner, EHCVS

Rangierung Liechtenstein

Sonntag 1.8.2004

- > 300m Sprint Bahn
- > Rolf Hobi 33.Rang klassiert 34

Montag 2.8.2004

- > 5000m Punkte Bahn
- > Silvana Gämperli 23.Rang klassiert 28
- > 1000m Sprint Bahn
- > Silvana Gämperli 20.Rang klassiert 25
- > Rolf Hobi 13.Rang klassiert 35
- > André Wille 19.Rang klassiert 35

Dienstag 3.8.2004

- > 500m Sprint Bahn
- > Silvana Gämperli 14.Rang klassiert 25
- > Rolf Hobi 28.Rang klassiert 32
- > André Wille 26.Rang klassiert 32

Donnerstag 05.08.2004

- > 200m Sprint Strasse
- > Rolf Hobi 35.Rang klassiert 35
- > 20000m Elimination
- > Silvana Gämperli 25.Rang klassiert 28
- > André Wille 21.Rang klassiert 38

Freitag 06.08.2004

- > 500m Sprint Strasse
- > Silvana Gämperli 10.Rang klassiert 26
- > Rolf Hobi 33.Rang klassiert 35
- > André Wille 29.Rang klassiert 35

Samstag 07.08.2004

- > Marathon
- > Silvana Gämperli 00.Rang aus dem Rennen genommen 4.Runde
- > Rolf Hobi 00.Rang aus dem Rennen genommen 3.Runde
- > André Wille 00.Rang aus dem Rennen genommen 5.Runde

WM Inline Speedskating

Rangierung Liechtenstein

Mittwoch 8. September Sulmona

200m Sprint Strasse

55. Rolf Hobi 63 klassiert

5000m Punkte

31. Silvana Gämperli 37 klassiert

45. André Wille 62 klassiert

53. Rolf Hobi 62 klassiert



André Wille, Thomas Wüthrich

Donnerstag 9. September Sulmona

500m Sprint

22. Silvana Gämperli 33 klassiert

35. André Wille 63 klassiert

50. Rolf Hobi 63 klassiert



André Wille

Samstag 11. September Marathon Pescara

57. Silvana Gämperli 77 klassiert

37. André Wille 147 klassiert

128. Rolf Hobi 147 klassiert



Inline Speedskating WM Delegation

Name	Vorname	Ort	Jahrg.	Mauren	Schaan	Ruggell
Kategorie A (95-97):						
Marxer	Helmuth	9493 Mauren	1995	02:48:86	1 02:25:48	1 2:50:78
Jenny	Niclas	9487 Gamprin	1995	02:49:60	2 02:26:84	2 2:43:30
Schwengeler	Philipp	9496 Balzers	1995	02:56:10	3 02:31:34	3 2:54:35
Meyer	Marina	9493 Mauren	1995	03:26:64	5 03:13:48	4 0:00:00
Meyer	Giuliano	9493 Mauren	1996	03:28:84	6 4:20:06	5 0:00:00
Bühler	Melanie	9497 Triesenberg	1997		- 05:29:58	6 0:00:00
Hilti	Christopher	9488 Schellenberg	19.02.1997		-	- 0:00:00
Rutz	Fabio	9497 Triesenberg	09.02.1995		-	- 0:00:00
Rutz	Sabrina	9497 Triesenberg	29.01.1997		-	- 0:00:00
Lingg	Luca	9493 Mauren	1997	03:08:84	4	-
Kategorie B (91-94):						
Gottstein	Michael	A-6805 Gisingen	1992	08:13:60	2	- 0:00:00
Bühler	Michael	9497 Triesenberg	1993		- 09:13:00	1 0:00:00
Kohler	Kevin	Widnau	20.11.1992		-	- 4:07:13
Saikkonen	Dennis	3005 Bern			-	- 3:24:80
Schaper	Fabian	9491 Ruggell	08.07.1993		-	- 4:25:93
Biedermann	Kamil	9491 Ruggell	28.12.1992		-	- 0:00:00
Hilti	Domenique	9488 Schellenberg	12.11.1994		-	- 0:00:00
Wunderlin	Matilde	9493 Mauren	1993	08:14:50	3	-
Wohlwend	Sabrina	9493 Mauren	1993	10:19:16	4	-
Hoop	Barbara	9491 Ruggell	1991	06:59:20	1	-
Kategorie C (87-90):						
Büchel	Patrick	9496 Balzers	1988		- 13:11:12	1 8:11:11
Hoop	Christine	9491 Ruggell	1987	13:56:10	2 13:11:12	2 8:34:93
Roser	Martina	9491 Ruggell	1987	13:55:60	1	- 8:47:75
Marxer	Johannes	9485 Nendeln	1990	14:01:60	4 14:51:42	3 0:00:00
Gämperli	Larissa	9491 Ruggell	1990	13:58:08	3 1 Rd z.	4 0:00:00
Gämperli	Christian	9491 Ruggell	1987	16:22:59	5 1 Rd z.	5 0:00:00

Landesmeisterschaft Speedskating

Name	Vorname	Ort	Team/Verein	Rennsieger	FL-Landesmeister
Männer:					
Wille	Andre	Vaduz	Speedskating FL	24.44.58	1
Sieber	Pascal	Marbach	Saab Salomon	24.54.68	
Iten	Christian	Altendorf	Speedskating FL	25.41.70	2
Hobi	Rolf	Triesen	Speedskating FL	25.42.28	3
Gopp	Harald	Eschen	Speedskating FL	25.42.37	4
Steger	Thomas		Oberland Feldkirch	25.43.54	
Baumgartner	Roland	St. Margrethen	Speedskating FL	25.45.50	
Larsen	Jan Bo	Dänemark	Saab Salomon	übrerrundet	
Spögler	Gustav	Höchst	Speedskating FL		5
Büchel	Wolfgang	Ruggell	Speedskating FL		6
Rajsp	Hans	Feldkirch	Speedskating FL		7
Spögler	Michael	Höchst	Speedskating FL		8
Büchel	Patrick	Balzers	Speedskating FL		9
Näf	Thomas	Eschen	Speedskating FL		10
Baumann	Manfred	Frastanz	Speedskating FL		11
Brandauer	Michael	Feldkirch	Speedskating FL		
Köchle	Armin	Frastanz	Speedskating FL		
Kobald	Mario	Mauren	Speedskating FL		12
Plüss	Stefan	Triesen	Speedskating FL		13
Rinne	Helmut	Feldkirch			
Frauen:					
Gämperli	Silvana	Ruggell	Speedskating FL	30.00.71	1
Mathys	Jacqueline	Grabs	Speedskating FL	30.01.04	2
Waldisbühl	Irene	St. Gallen		30.01.25	
Dobler	Michelle		JUKA Linthline	übrerrundet	
Hoop	Christine	Ruggell	Speedskating FL		3
Roser	Martina	Ruggell	Speedskating FL		4
Hilti	Veronika	Schellenberg	Stutz 32		5



Silvana Gämperli und André Wille

Folgende Unternehmen unterstützen die Liechtensteinische Eishockey und Inlinehockey Nationalmannschaft.



Skoda

Garage

W. Roth, Haag



FOTO KAUFMANN

Das Inline Speedskating Nationalkader wurde unterstützt von folgenden Unternehmen.



Rupert Hoop Zimmerei AG
Ruggell

Fit`n Fun Day

Der Fit`n` Fun Day am 27. Juni 2004 war für den Verband ein grosser Erfolg. Dank der Unterstützung Fachpersonen des Vereins Speedskating Lie. konnten den ganzen Tag Inline Skates getestet werden. Sogar André Wille, der bekannte Speedskater war am Posten anzutreffen. Unter dem fachlich geschulten Auge der Inline- und Eishockeyaner testeten Jung und Alt mit wieviel Power man einen Ball oder Puck mit dem Hockey Schläger ins Tor befördern kann. Der Sieger des Tages war Hermann Kleeb mit 132 km/h. Ihm konnte ein schönes Leibchen des Nationalkaders Eishockey als Geschenk überreicht werden. Dank herrlichem Wetter auf der Sportanlage in Ruggell waren viele Besucher an den Aktivitäten des Verbandes interessiert und die Vorstandsmitglieder des Verbandes nutzten den Tag für Gespräche mit dem LOSV, Präsidenten anderer Verbände, Sponsoren und Gästen. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Event des LOSV!



Regierungschef O. Hasler am Stand des LEIV



LEIV Stand



Testskates am LEIV Stand

LOS
FIT`n`FUN DAY

Im Rahmen des Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport fanden verschiedene Aktivitäten in Liechtenstein statt wie der Sportkongress an dem der Eishockey und Inline Verband aktiv teilnahm aber auch Kulturanlässe wie der Film „Bend it like Beckham“ und eine Ausstellung im Kunstmuseum. Ebenfalls fanden LieAthlons in Ruggell, Schaan und Balzers statt. An diesen Events konnte Familien, Männer, Frauen und Kinder ihre Fitness auf verschiedenen Strecken und in verschiedenen Sportarten testen. Der Verband beteiligte sich als Helfer an den LieAthlons in Schaan und half bei der An- und Abmeldung der Teilnehmer sowie der Streckenmarkierung. Die Teilnehmer absolvierten zum Beispiel 40 km Radfahren (oder Skaten, Wandern oder Joggen), kamen dann zum Start zurück und erhielten dafür ein T-Shirt als Dankeschön. Das Wetter war meistens kalt und regnerisch an den Anlässen. Die Familien mit Kindern, Sportgruppen und Senioren liessen sich jedoch nicht davon beeindrucken und machten rege an den Anlässen teil. Der Abschluss bildete eine Verlosung einer Reise nach Athen unter allen LieAthlon Teilnehmer mit Rahmenprogramm und anschliessendem Spaghetti Plausch der regen Anklang bei den LieAthlon Teilnehmern fand.

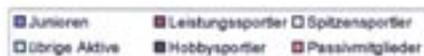
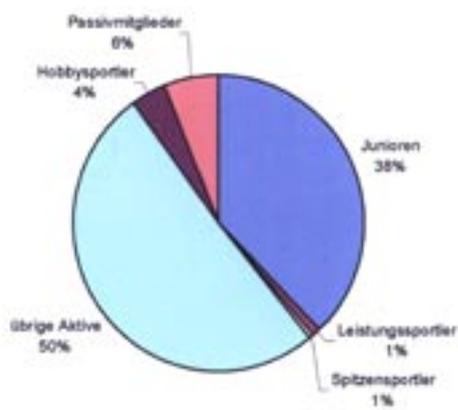
LieAthlon



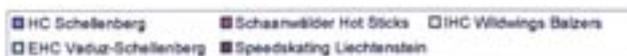
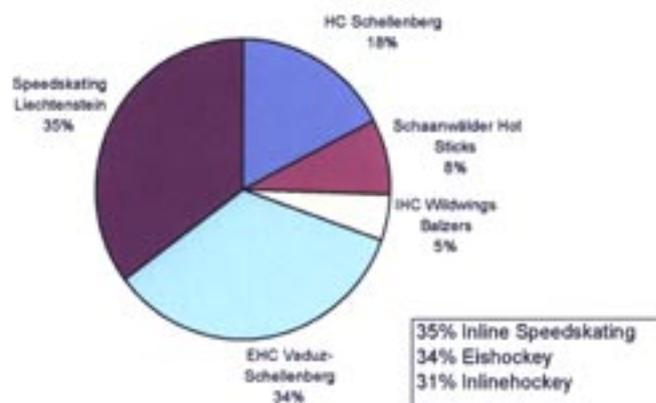
Start LieAthlon in Schaan

Verein	Junioeren	Leistungssportler	Spitzensportler	übrige Aktive	Hobbysportler	Passivmitglieder	Total
HC Schellenberg	12			23			35
Schaanwälder Hot Sticks				16			16
IHC Wildwings Balzers				10			10
EHC Vaduz-Schellenberg	35			25		8	68
Speedskating Liechtenstein	28	2	1	27	8	4	70
Total	75	2	1	101	8	12	199

Mitgliederverteilung LEIV 2004



Mitgliederverteilung nach Vereinen 2004



Die vergangene Saison 2003/4 des EHC Vaduz – Schellenberg gleicht auf den ersten Blick der vorherigen. Beim genaueren Betrachten aller Aktivitäten sind jedoch grosse Fortschritte in vielen Bereichen festzustellen. Eine der erfreulichsten Entwicklung war die gute Beteiligung am Schülertraining. Unser Team in der 4. Liga bestätigte sich wieder auf dem 5. Platz der Meisterschaft. Erstmals konnten wir einen eigenen Schiedsrichter für die Liga einbringen. In der Hobby – Liga wurde die Zielsetzung Spiele für die Ersatzleute und Sprungbrett für den Nachwuchs erreicht. Die Hobby – Spiele füllen eine wichtige Lücke im Sportlichen Angebot des Clubs. Mit über sechs Clubanlässen wurde die eisfreie Zeit sinnvoll überbrückt. Einige Spieler beteiligten sich am 1. Inline WM – Qualifikationsturnier in Belgien für Liechtenstein.

1. Mannschaft

Die Saison begann im Oktober mit einem Trainingslager erstmals in Romanshorn. Für Manfred Dorn war es der Start in seine zweite Saison beim EHC V – S. Mit viel Optimismus erfolgte kurz danach der Start in die Meisterschaft. Weil zwei Teams nicht antraten, gab es zwar weniger Spiele in der Meisterschaft, aber dafür verblieben die stärkeren Teams. Obwohl keine Rangverbesserung gelang, zeigte die Mannschaft oft grossen Kampfgeist und schnitt gegen die Topteams ehrenvoll ab. Trainer Dorn musste aus der momentanen Situation mit begrenzter Anzahl an Trainingseinheiten und dem bestehendem Kader das Maximum herausholen, was ihm recht gut gelang.



EHC Vaduz-Schellenberg

Hobby – Liga

Aus dem ehemaligen Liga – Betrieb wurde eine Serie von 10 Hin – und Rückspielen. Die Beteiligung war gut.

Der Bedarf ist nach wie vor vorhanden auch weiterhin Freundschaftsspiele auf dieser Basis zu organisieren.

Juniorentaining

Patrik Vogt und Alex Rinner hatten mit 30 Schülern auf Ihrer Liste viel Zuspruch erhalten. Im Schnitt kamen 19 Teilnehmer an 12 Trainings in die Eishalle von Grüşch. Das Interesse ist gross und bereits plant Patrik V. die Schüler für das Inline – Hockey zu gewinnen während der Sommersaison.

Anlässe

Keine Zeit auszuruhen gab es in der Sommerpause. Mit dem Fürstenfest kamen wieder unverzichtbare Einnahmen in die Klubkassa. Erstmals nahm der Club am Kilbi – Abend der Gemeinde Vaduz teil. Dann folgte das traditionelle Mannschaftssessen in der Linde Schaan. Bei der Eröffnung des Schlittschuhplatzes absolvierten wir ein Demo – Spiel. Ebenso waren wir bei der Schlussfeier mit Attraktionen zur Stelle. Beim Gönnerspiel erschienen 12 Gönner, die sich als Eishockey – Spieler versuchten.

Eishalle

Nachdem eine Vorstudie einer Mehrzweckhalle beim Freibad schon im Ansatz scheiterte, wurde es ruhig zum Thema Eishalle. Die Gemeinden Vaduz und Schaan sehen keine Dringlichkeit eine Eishalle zu bauen. Der Betrieb einer Schlittschuhbahn in Vaduz war nur teilweise ein Erfolg und soll nicht wiederholt werden. Im Moment ist die Situation festgefahren. Neue Hoffnung wird erst wieder aufkeimen, wenn im neuen Sportstättenkonzept der Regierung eine Eishalle mit enthalten sein wird.

Vorschau

Mit gesunden Finanzen können wir auf eine weitere erfolgreiche Saison 04 /05 bauen. Mit kleinen Schritten werden wir auch in der nächsten Saison den Eishockey – Sport im Lande weiterbringen. Es braucht die Hilfe aller Mitglieder unseren jetzigen Stand zu erhalten und zu verbessern. Danken möchte ich allen Mitgliedern und Helfern für deren Einsatz. Allen Gönnern und Sponsoren für Ihre Unterstützung und Treue. Wir freuen uns auf die neue Saison.

Schaanwälder Hot Sticks

Inlinehockey

Die Schaanwälder Hot Sticks blicken im Jahr 2004 erneut auf zahlreiche Aktivitäten zurück, welche in Folge näher erläutert werden:

Landesmeisterschaft

Zu Beginn der Inlinehockey-Saison wurde die Landesmeisterschaft in zwei Vorrundenturnieren ausgetragen. Die Spiele verliefen sehr ausgeglichen und die Qualifikation für die Finalteilnahme blieb bis zum letzten Spiel hart umkämpft. Leider konnten wir das letzte und entscheidende Spiel nicht zu unseren Gunsten entscheiden. Obschon ein Unentschieden die Qualifikation für den Final bedeutet hätte, beendeten wir die Vorrunde aufgrund der Niederlage im letzten Spiel auf dem vierten Rang. Wir gratulieren dem IHC Wildwings Balzers zum Landesmeistertitel und blicken bereits auf die kommende Landesmeisterschaft.

Bräunlingen

Im vergangenen Jahr nahmen wir erstmals am Inlinehockey-Turnier in Bräunlingen teil. Trotz widriger Wetterverhältnisse zeigte das Team eine sehr gute Leistung und qualifizierte sich nach den Vorrundenspielen für das Viertelfinale. Dieses ging nach ausgeglichenem Spiel und einer 1:0 Führung mit 2:3 verloren. Damit erreichten wir den 7. Schlussrang aus einem Teilnehmerfeld von 21. Mannschaften.

Inlinehockey-Turnier Schellenberg

Am 5. Inlinehockey-Turnier in Schellenberg durften wir uns über den 3. Schlussrang freuen. Nachdem bereits die erste Gruppenphase gewonnen wurde, konnten wir auch die Zwischenrunde siegreich gestalten und qualifizierten uns ohne Niederlage für das Viertelfinale. In diesem trafen wir auf den IHC Red Rocks Rothenfluh, welche wir nach sagenhaftem Spiel 5:1 besiegten. Im Halbfinale mussten wir uns den Maghrebiniern beugen, welche uns die einzige Niederlage an diesem Turnier zufügen konnte. Im Spiel um Platz drei gegen die Wolfurt Walkers konnten wir ein fast schon verlorenes Spiel nach einem 2:0 Rückstand wenden und erzielten in der Verlängerung den entscheidenden Treffer zum 3:2 Sieg.



Schaanwälder Hot Sticks



Wolfurt

Auch das Turnier in Wolfurt war nicht vom Wetterglück begünstigt. Es regnete während des gesamten Turniers, was jedoch auf die gezeigten Leistungen keine Auswirkungen hatte. Nach Gewinn der Vorrunde, in welcher wir auch den späteren Turniersieger die „Crazy Moose“ mit 3:0 besiegten, konnten wir in der Zwischenrunde nicht ganz an die Leistungen der Vorrunde anknüpfen. Mit dem dritten Rang in der Zwischenrunde verpassten wir die Halbfinalqualifikation jedoch nur knapp und beendeten das Turnier auf dem guten 6. Schlussrang.

Der HC Schellenberg kann auf ein weiteres ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken.

4. Inlinehockeyturnier 2003

Höhepunkt des Vereinsjahres war sicherlich das 4. Inlinehockeyturnier, welches vom 4. – 6. Juli 2003 ausgetragen wurde. Wiederum kämpften 24 Mannschaften aus 4 Nationen während den drei Tagen um den Sieg und wiederum war uns das Wetter nicht unbedingt gut gesinnt. Am Freitagabend mussten wir die Gruppe A nach gut 2 Stunden aufgrund des einsetzenden Regens unterbrechen und am Samstag fortführen. Nachdem der Regen am Samstag gegen Mittag aufhörte, konnten wir das Turnier mehr oder weniger planmässig fortsetzen. Nach 86, für die Zuschauer unterhaltsamen und spannenden Spielen, konnte sich die Mannschaft „Fruchtzwerge“ aus Sissach (CH) als verdienter Turniersieger feiern lassen. Die „Fruchtzwerge“ setzten sich im Finale mit 5:2 gegen den „IHC Red Rocks Rothenfluh“ durch. Zuvor hatten sie einen einzigen Punkt abgegeben: 3:3 gegen Titelverteidiger „Maghrebiner“ in der Vorrunde. Für die

durchaus zufrieden sein – zumal praktisch alle Spieler am Samstag und Sonntag mit dem Team Liechtenstein auch noch in der Vorarlberger Meisterschaft im Einsatz standen und zwischen der Eishalle Lustenau und Schellenberg pendelten.

Finanziell konnte nicht an das Resultat des Vorjahres angeknüpft werden. Dies weil bei 6.7% mehr Einnahmen, die Ausgaben (vor allem für Infrastruktur und Schiedsrichter) um 27% zugenommen haben. Dennoch blieb am Schluss ein Gewinn von CHF 1'437.20 übrig. Die Vorbereitungen für das Turnier 2004 laufen schon seit einiger Zeit. Das OK Turnier 2004 hat die Dinge, welche im letzten Jahr nicht optimal liefen erkannt und versucht das Ganze in diesem Jahr zu optimieren. Ich bin überzeugt, dass uns das gelingen wird und dass wir vom 6. – 8. August – sofern das Wetter mitspielt – sowohl sportlich als auch finanziell ein gutes Turnier erleben werden.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Mitgliedern, externen Helfern, Mannschaften der Gemeinde Schellenberg und allen die irgendwie zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Inlinehockey Landesmeisterschaft 2003

Nach dem enttäuschenden Abschneiden bei der Landesmeisterschaft 2002 lautete das Ziel sich mit mindestens einem Team für das Finale zu qualifizieren. Für die Mannschaft HC Schellenberg I sah es bereits nach dem ersten Spieltag sehr gut aus. Die Spiele gegen „Wild Wings Balzers“ und „Schaanwälder Hot Sticks“ konnten gewonnen werden – und dies obwohl kein gelernter Torhüter zur Verfügung stand. Ersatzmann Manfred Dorn machte seine Sache allerdings sehr gut. Das Team HC Schellenberg II gewann das einzige Spiel ausgerechnet gegen die Clubkollegen von HC Schellenberg I. Am zweiten Vorrundenspieltag lies HCS I nichts mehr anbrennen und qualifizierte sich mit zwei weiteren Siegen gegen HCS II und „Schaanwälder Hot Sticks“ für das Finale. Einzig gegen den späteren Finalgegner „Wild Wings Balzers“ setzte es nocheinmal eine Niederlage ab. Für das Team HCS II gab es keine weiteren Punkte mehr zu holen.

Das Finale anlässlich des 4. Inlinehockeyturnier am 5.



Manuel Hasler

Mannschaft des HC Schellenberg I war bereits in der Vorrunde Endstation. Besser lief es für HC Schellenberg II. Nach 4 Siegen (davon 1 Forfaitsieg) und einer Niederlage konnte man sich als Gruppensieger für die Zwischenrunde qualifizieren. Mit einem weiteren Sieg und zwei Niederlagen erreichte man sogar das Viertelfinale. Dort verlor sie allerdings mit 0:4 gegen das Team „Black Panthers 2“. Mit der gezeigten Leistung dürfen die Spieler des HC Schellenberg II dennoch

Juli 2003 war an Spannung kaum mehr zu überbieten. Unser Team sah schon wie der sichere Sieger aus und führte dreieinhalb Minuten vor Schluss mit 9:5. Der IHC Wild Wings Balzers kämpfte sich allerdings nocheinmal zurück und konnte kurz vor Schluss zum 9:9 ausgleichen und somit eine Verlängerung erzwingen. Alex Rinner erzielte schliesslich den vielumjubelten Siegestreffer. Somit wurde der HC Schellenberg – nach 2001 – zum zweiten Mal Landesmeister. Herzliche Gratulation an das Team! Das Ziel für dieses Jahr lautet natürlich wiederum, sich mit mindestens einer Mannschaft für das Finale zu qualifizieren und wenn möglich den Titel zu verteidigen.

Juniorenarbeit

Die Juniorenabteilung wurde im vergangenen Jahr wiederum von Florian Meier und Lukas Grubenmann praktisch selbständig und sehr zuverlässig geführt. Ein ganz grosses Dankeschön an Euch beide! Manuel Hasler hat sich bereiterklärt, im neuen Vorstand die Funktion des Juniorenleiters zu übernehmen. Er wird somit das Trainerduo Lukas/Florian in der kommenden Saison verstärken. Florian hat sich vorgenommen, den J+S Leiterkurs zu absolvieren. Davon könnten nicht nur die Junioren in den Trainings profitieren – auch der Verein würde pro Junior und Training einen Zuschuss erhalten. Der nächstmögliche Kurs findet allerdings leider erst im März 2005 statt. Die Trainings während des Jahres wurden von einem Grossteil der rund 20 Junioren regelmässig besucht. Sehr erfreulich ist ausserdem, dass mit der heutigen GV fünf Junioren offiziell zu Aktivmitgliedern werden.

Turnierteilnahmen

Neben der Teilnahme am eigenen Turnier hat der HC Schellenberg im abgelaufenen Jahr noch an weiteren Turnieren im Ausland teilgenommen. Die mässigen Resultate in Pfronten, Bräunlingen, Wolfurt und Gommiswald sind auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Meist konnte nicht mit einer wirklich schlagkräftigen Mannschaft angetreten werden. Die Spieler, die jeweils dabei waren haben aber stets vollen Einsatz (auf und neben dem Spielfeld) gezeigt und hatten sicherlich Spass.

Weitere Aktivitäten 2002

Um die Clubkasse aufzubessern, wurde die Bewirtung

am Gemeindeskitag 2004 übernommen. Vielen Dank für euren Einsatz an diesem Anlass! Fast schon traditionell ist die Teilnahme eines HCS-Fussballteams am Gemeindesporttag. Wir konnten uns für das Finale qualifizieren – dort verloren wir allerdings gegen die Feuerwehr und belegten schlussendlich den 2. Rang. Auch die vielen geselligen Anlässe (spontane Grillaktionen nach dem Training etc.) sollen an dieser Stelle erwähnt werden.

WM Qualifikation

Im Februar 2004 war für viele Spieler des HCS ein weiterer Höhepunkt in Ihrer Inlinehockeykarriere. Der HCS stellte mit 8 Spielern das grösste Kontingent der Nationalmannschaft für die IIHF Inlinehockey WM Qualifikation in Belgien. Ausserdem betreute Alex Rinner die Mannschaft als Coach. Beim ersten Länderspieleinsatz resultierte zwar eine 5:8 Niederlage gegen Belgien – zwei Tage später folgte allerdings der erste Länderspielsieg. Portugal wurde mit 13:3 Toren nach Hause geschickt. Somit verpasste Liechtenstein zwar die Qualifikation für die Hauptrunde in Bad Tölz im Juli, mit den gezeigten Leistungen bei den ersten internationalen Einsätzen dürfen die Spieler aber auf jeden Fall zufrieden sein. An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation zum ersten Länderspielsieg.

Ausblick Vereinsjahr 2004/05

Für mich war das Vereinsjahr 2003/04 das letzte meiner 5 Jahre als Präsident des HC Schellenberg. Ich werde diesen Posten an der heutigen GV an Florian Meier übergeben. Dem Vorstand werde ich allerdings weiterhin als Vizepräsident und Kassier angehören. Bernhard Elkuch wird dem neuen Vorstand nicht mehr angehören. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die Arbeit, welche er in den letzten 5 Jahren geleistet hat, bedanken.

Sportlich stehen sicherlich das Turnier im August und die Landesmeisterschaft im Vordergrund. Ausserdem wollen wir auch versuchen, bei dem einen oder anderen Turnier im Ausland gut abzuschneiden.

Ich wünsch Euch allen ein erfolgreiches neues Vereinsjahr, eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2004/05.

Die letzte Saison war wieder eine Glanzleistung in der jungen Geschichte der Wildwings Balzers. Das Training fand wieder zweimal wöchentlich in Vaduz auf dem In-linehockeyplatz statt und bereiteten uns hauptsächlich auf die Vorrundenturniere der Landesmeisterschaft vor. Die Trainings fanden dieses Jahr leider fast nie in Vollbesetzung statt, da die beiden Langzeit Verletzten, Martin Rüdüsühli und Michael Zanghellini, erst gegen Ende Saison das Training wieder aufnehmen konnten.

Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschafts Vorrundenturniere im Juni, liefen für uns sehr gut und mit 5 Siegen und einer Niederlage aus 6 Spielen, qualifizierten wir uns direkt fürs Finale. Der Finalgegner war wie so oft in den vergangenen Jahren, der HC Schellenberg. Das Finale fand am 8. August anlässlich des Schellenberger Inlinehockeyturnieres statt. Nach der bitteren Finalniederlage vom vergangenen Jahr, hatten wir natürlich eine Rechnung offen. Dank einer Glanzleistung von Marco Andreoli im Tor und den 3 Toren von Martin Schlegel konnten wir den 3. (!!!) Landesmeistertitel für den IHC Wildwings Balzers feiern.



Marco Andreoli

VIHL

Das Auswahlteam des Liechtensteinischen Eishockey und Inline Verbandes nahm wieder an der Vorarlberger Inlinehockey Meisterschaft teil. Der IHC Wildwings Balzers war mit 5 Spieler in der Aus-

wahlmannschaft vertreten (Samuel Brunhart, Jerome Fischer, Michael Zanghellini, Martin Schlegel und Marco Andreoli). Nach dem sensationellen 2. Platz vom Vorjahr, lief diese Saison leider nicht mehr ganz so gut. Gerade mal 2 Spiele wurden gewonnen und am Ende resultierte ein magerer 7. Rang.

Turnier des HC Schellenberg

Die Teilnahme am Schellenberger Inlinehockeyturnieres war der Abschluss der Saison. Am Freitagabend ging es mit den Gruppenspielen los. Von den 5 Gruppenspielen gegen Mannschaften aus Österreich, Deutschland und der Schweiz konnten wir 2 gewinnen und verloren 3 teilweise unglücklich. Die Qualifikation zur Zwischenrunde verpassten wir denkbar knapp. Im letzten Gruppenspiel gegen den IHC Wolfurt Walkers, kams zum entscheidenden Spiel. Der Sieger aus dieser Partie sicherte sich den letzten Platz für die Zwischenrunde. Leider ging das Spiel denkbar knapp mit 3:4 verloren. Schade, den Saisonabschluss hätten wir uns ein bisschen schöner vorgestellt. Aber mit dem Gewinn des 3. Landesmeistertitels verabschiedeten wir uns auch mit einen lachenden Auge in die Winterpause.

Dank

Am Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken für den Einsatz in der vergangenen Saison. Der Gemeinde Balzers danken wir recht herzlich für die finanzielle Unterstützung. Gratulation an die ganze Mannschaft für die super Saison und auf eine erfolgreiche Titelverteidigung im 2005.....

Speedskating Liechtenstein

Inline Speedskating

Seit der Gründung 2001 hat sich so manches ereignet. Für mich als Präsident gab es Hoch und Tief. Meine Doppelfunktion Verein – Verband konnte ich nicht so wie geplant umsetzen, auch vernachlässigte ich in den letzten Jahren den Privaten Bereich, so habe ich mich Bereits an der letzten GV entschlossen mich aus dem Vereins Vorstand zurück zuziehen. Trotz des Scheiterns bin ich weiterhin der Überzeugung das die Sportart Inline Speedskating nur eine Zukunft in Liechtenstein hat wen dass Zusammenspiel Verband – Verein optimiert wird. Ich wünsche meinen Nachfolgern viel Erfolg und die nötige Unterstützung aller Vereinsmitglieder. Es gibt nur ein Ziel: Alles für den Inline Speedskating Sport

Bei meinem Rückblick überwiegt die Freude am erreichten, nicht nur auf der sportlichen Ebene gab es die Glücks Momente wo man weiss wieso man sich als Funktionär zur Verfügung stellt. Die zufriedenen Kids am Kidsplausch, der Einsatz und die Freude der Teilnehmer an der MOT Nachwuchsrennserie oder die Helfer die überraschend zum Aufräumen erschienen und auch die Anerkennung unserer Sportart, dafür lohnt es sich die Zeit zu investieren. Sportlich die vielen Podestplätze oder auch Siege wie von Manuel Marquart in Tuttligen und Imola, von André Wille in Maranello und Lausanne. Und ist es nicht schön wen man unter Europas Top Ten im 500 m Sprint mit Silvana Gämperli in der Liste aufscheint. Dass man im Sport und auch Beruf erfolgreich sein kann zeigt unter anderem Rolf Hobi mit der Aufnahme ins LOSV Förderkader und auch mit der Selektion zur Berufsolympiade. Rolf viel Glück in Helsinki. Nicht zu vergessen der grosse Zeit- und Finanzaufwand der Funktionäre ob als Delegierter, Teilnehmer an Schiedsrichter Kurs, Trainer Kurs usw. Wir dürfen stolz sein auf das erreichte. Dafür spreche ich euch einen GROSSEN DANK AUS

Was mich Bedenklich stimmt ist der Egoismus, die Eigenbrötlerei und fehlendes Vertrauen in den Vereins- und Verbandvorstand, dies schreckt immer mehr Personen davor ab sich als Funktionär zur Verfügung zu stellen. Immer wieder sich zu Rechtfertigen und über jeden Schritt Rechenschaft abzulegen braucht viel Energie. Die Folge davon wird sein das es immer mehr Formulare, Eingaben, Abrechnungen braucht, also

alles reglementiert wird. Fazit weniger Funktionäre, dafür noch mehr Arbeit für die wenigen Funktionäre. In diesem Zusammenhang sollten sich die Sportler einmal Gedanken machen wie die ganze Situation ohne die Ehrenamtlichen Helfer aussehen würde.

Schauen wir die Situation beim Nachwuchs an, kann man sich Fragen, wollen wir noch ein, zwei Jahre einfach für uns die zur Zeit Aktiven das bestmögliche aus Verband, Verein, Sponsoren herausholen und uns dann von der Sportart zurückziehen. Den ein Verein der sich nur mit Rennwilligen Mitgliedern auseinander setzt, wird in Zukunft kaum Überlebenschancen haben. Natürlich besteht für die Jugendlichen ein Überangebot an Freizeitaktivitäten und wird es immer schwieriger die Jugendlichen nebst Schule und Ausbildung für das notwendige Training zu motivieren. Aber es darf doch als Erfolg gewertet werden wen doch einige eine schöne und ihnen Spass bereitende Aktivität finden. Denn der Verein hat auch soziale Verpflichtungen.

Vereinsanlässe – Schlitteln

Ein toller	gesellschaftlicher	Anlass
der nach	Wiederholung	schreit

Einkaufstag

Auch wen teilweise die Meinung vorherrscht das am Einkaufstag nicht immer am günstigsten eingekauft werden kann, so ist es doch wichtig dass wir mit einem Inline Sportfachgeschäft in Kontakt sind um bei Engpässen sich dort Helfen zu lassen. Bei Dani Grab im Inline Center Schindellegi besteht immer die Möglichkeit noch schnell was auszuleihen.

Kassierdienst Fasnachtsumzug Vaduz

Mit einem relativ kleinem Aufwand kam ein schöner finanzieller Zustopf (1000.00 Fr.) in die Kasse und als schöner Nebeneffekt konnten wir uns auch noch dem Publikum präsentieren.

Bewirtung VBO Delegiertenversammlung

Schon fasst zur Tradition ist der VBO Anlass geworden. Ein Abend mit wenig Helfer, nur leider immer die gleichen, und die Kasse hat 700 Franken mehr.

- Ein etwas anders Training
Der Termin fiel leider etwas unglücklich aus da einige in den Ferien waren oder in der Vorbereitung auf die Europameisterschaft.
- Herbst Höck mit Diskussion „Verein wie weiter“
Dieser Abend zeigte dass der Verein sich noch Strukturell finden muss. Noch sind die Meinungen über die Ausrichtung des Vereins sehr verschieden.

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2004 zu 7 Sitzungen
Schwerpunkte waren dabei Verein wohin, Kurse, Nachwuchs, Medienarbeit
Am 20.3.04 fand in Ruggell ein Workshop Zukunft Rheintal statt: Dabei kam es zum Projekt Start nicht Gemeinde bezogene Vereine Mit dem LRV und den Radvereinen Mauren, Schaan und Ruggell gab es Sitzungen über die Nützung gemeinsamer Synergie wie die Nachwuchsrennserie Metzgerei Ospelt Trophy Teilnahme an Infoveranstaltung Post über Buchhaltungsprogramm

Medien , Öffentlichkeit

Mit 114 Berichten in den Liechtensteiner Zeitungen (Berichte über Rennen, Sportart, einzelne Mitglieder) war die Sportart Inline Speedskating gut vertreten. Ein Dankeschön gilt der Presse für die gute Zusammenarbeit. Es soll versucht werden auch noch andere Medien (wie Radio) für unsere Berichterstattung zu Gewinnen. Ein Anfang war die Radio Liechtenstein Info Sendung über die MOT Nachwuchsrennserie zusammen mit dem Radfahrer Verband, dabei spendete das Inline Speedskating Kader dem Radio Wettbewerb Gewinner eine Nationaldress Jacke.

Kontakt Behörden, Anträge, Umfragen

Teilnahme am Eröffnungskongress (Workshop) Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport (Silvana, KO , Monika) Der ganze Tag ermöglichte interessante Kontakte zu knüpfen und den Inline Speedskating Sport auch bei anderen Sportlern und Funktionären vorzustellen.

Kontakte Verbände, Vereine, Team

Die Kontakte mit einer Projekt Gruppe Inline Bahn in der Schweiz scheinen auf 2006 Früchte zu tragen.

Bis dann soll in Weinfeldern eine Inline Bahn stehen.

Training

Die Benützung des Trendsportplatzes und den Gardaroben im Freizeitpark Ruggell wird am Dienstag und Donnerstag wahrgenommen
Eine Breitensport Gruppe trainiert in Vaduz
Das Kids Training findet jeweils am Freitag in Vaduz statt. Ob ein oder zwanzig Jugendliche am Training teilnehmen, das ist die neue Generation der Speedskater, den nicht nur die Sportler profitieren davon sondern auch die Leiter machen wertvolle Erfahrung. Lassen wir die ganze Gruppe sich entwickeln. In der Trainingsgestaltung sollte ein Umdenken stattfinden, dazu gehört die Bereitschaft sich auch an andere Trainingsorte und mit anderen Trainingsgruppen zu treffen, aber auch das eigene Leistungsvermögen einzuschätzen und in der entsprechenden Gruppe mitzumachen, das rekrutieren mehrerer Trainingsleiter und das Akzeptieren der Vor – und Nachteile der Trainingsorte.
Siehe Trainer Berichte

Nachwuchs

MOT Nachwuchsrennserie mit Radfahrer Verband
Liechtensteiner Jugendmeisterschaft im Rahmen von MOT Nachwuchsrennserie
Jugendmeister A 95 – 97 Helmut Marxer
Jugendmeister B 91 – 94 Michael Gottstein
Jugendmeister C 87 – 90 Patrick Büchel



Rennen in Schaan

Kids Training (Silvana Gämperli, Rolf Hobi, Manuel Marquart, Kathrin Hasler) bis zu 20 Kids im Sommer , im Winter 7 Teilnehmer

Speedskating Liechtenstein

J + S Jugend + Sport

Rücktritt Coach Monika Lang Plüss
Neuer Coach Wolfgang Büchel
zu seinen Aufgaben gehören

- Jahreskurse (Training, Rennteilnahme)
- Kursplanung / Durchführung / Schwerpunkte der Kurse
- Spezielle J+S Kurse (wie mit Schule oder Sportschule)
- Rekrutierung neuer J+S Teilnehmer
- Rekrutierung neuer J+S Leiter
- Weiterbildung der J+S Leiter
- Einsatz der J+S Leiter bei öffentlichen Kursen (LOSV Breitensportkurs, Gemeinde Ruggell Kurs im Mai sicheres Skaten)
- Abrechnung der J + S Kurse

Weitere J+S Leiter sind erwünscht

Nationale Meisterschaften

Mitglieder des Vereins Speedskating Liechtenstein waren an den Schweizer – Österreich und Liechtensteiner Meisterschaften erfolgreich vertreten. Zum ersten mal Liechtensteiner Meisterschaft in Liechtenstein Ruggell Elite Damen Liechtensteiner Meisterin Silvana Gämperli Elite Herren Liechtensteiner Meister André Wille

Internationale Veranstaltungen

Teilnahme an der Master EM Basel durch Richard Reb, Thomas Näf, Wolfgang Büchel, Harald Gopp, Gustav Spögler, Giesinger Ludwig

Europameisterschaft Elite Teilnahme Rolf Hobi, André Wille, Silvana Gämperli,

Delegation : Silvia Hobi, KO Gämperli

Weltmeisterschaft Elite Teilnahme Rolf Hobi, André Wille, Silvana Gämperli

Delegation: Silvia Hobi, Tomi Wüthrich , Nadine Marxer, Patrick Wille

Bologna, Gross Gerau, Imola, Tuttlingen, München, Hamburg, Swiss Inline Cup (SIC, Mini SIC) , Duisburg, Isny, Berlin, Rennes, Frankfurt, Maranello, Lausanne Resultate siehe Jahresklassierungen

Nationale Veranstaltungen

LIE Athlon: Ein toller Anlass im Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport. Teilweise waren in Schaan Helfer und mehrheitlich Aktiv in Ruggell Mitglieder aus unserem Verein im Einsatz.

42 Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband

Radtag Ruggell: Leider war die Teilnahme vom Verein Speedskating sehr schwach. Bei der nächsten Durchführung muss mehr Werbung im Verein gemacht werden. Ich sehe es fasst als Pflicht als in Ruggell gemeldeter Verein sich bei der Bevölkerung zu zeigen.

Teams

Sehr erfreulich ist das einige Vereinsmitgliedern in World Inline Cup Teams Unterschlupf gefunden haben: Saab Salomon Suisse mit André Wille, Silvana Gämperli Athleticum Rollerblade mit Jacqueline Mathys : Inline Center mit Susanne Zellweger Ein grosser Teil der Vereinsmitglieder fahren im Liechtensteiner Inline Team Reb Richard, Manfred Baumann, Marcel Golmejer, Wolfgang Büchel, Harald Gopp, Reto Gasser, Roland Baumgartner, Michael Brandauer, Mario Laetsch, Walter Fussi Dazu kommen noch Roletto mit Thomas Näf: Juka Pro mit Manuel Marquart: Bont mit Gustav Spögler und Hans Rajsp: im Nachwuchs Brasil Mario Kobald und Rolf Hobi: Saab Salomon mit Christian Iten, Michael Spögler und Erich Oberholzer



Speedskating Liechtenstein

Auszeichnungen/Einladungen an Anlässe Liechtensteins Skater haben sich in der Vergangenheit International Respekt verschafft, dies zeigen die diversen Einladungen an Rennen ins Ausland Im Dezember durften am Sportler Treff im TAK André Wille und Silvana Gämperli die Meisterpyramide in Empfang nehmen. Gratulation Als grosser Erfolg dürfen wir die Nomination von André Wille zur Wahl Sportler des Jahres sehen. Das ein Sportler aus unseren Reihen nominiert wurde ist ein Erfolg. Bei der Volksblatt Wahl Volkssportler des Monats Oktober siegte André Wille

Finanzen

Die Haupteinnahmen sind die Mitgliederbeiträge. Die Bewirtung an der VBO DV ergab ein Gewinn von 700.00 Fr. Dank an Annarös Gämperli, Thilde Wille, Beatrix Mettler, Thomas Näf, Marina Beusch. Den Kassierdienst am Kinderfasnachtsumzug Vaduz machten 15 Mitglieder. Die Vereinskasse erhielt davon gut 1000.00 Fr. Von einem Gönner bekam der Verein Dank der Initiative von Silvana 600.00 Franken. Durch den Verzicht auf Trainer Entschädigung des KIDS Training von Rolf und Silvana, und Entschädigungen von Vorstandsmitglieder von Administrativen Unkosten konnte die Vereinskasse entlastet werden.

Ausbildung

Thomas Näf, Monika Lang Plüss und Karl-Otto Gämperli Teilnahme LOSV Workshop. Stefan Plüss beendete erfolgreich den LOSV Basic Trainerausbildung. Stefan Plüss J+S Trainer Weiterbildung 1 (Kondi-Trainer). KO Gämperli besuchte 5 Abende einen Medienkurs. Wolfgang Büchel absolvierte einen J+S Coach Kurs.

Die Teilnahme von Thomas Näf am CERS Schiedsrichter Kurs in Inzell bringt uns im Internationalen Verband viel Bekanntheit und Beziehungen.

Kurse

LOSV Breitensport Kurs unter der Leitung von Stefan Plüss, Eliane Sauter, Monika Lang Plüss, André Wille. Kurs mit VPBank unter Leitung von Silvana Gämperli und Rolf Hobi. Kurs an der Schule Schaan durch Wolfgang Büchel.

Zusammenarbeit mit LEIV

Im LEIV Vorstand sind wir mit KO Gämperli als Bereichsleiter Inline Speedskating vertreten, dazu pflegt Thomas Näf die Internationalen Kontakte. Der LEIV Vorstand hat einen grossen Aufwand um die verschiedenen arbeiten des Verbandes zu bewältigen. Um den Aufwand im Bereich Speedskating zu bewältigen wurde eine Kommission Speedskating ins Leben gerufen. Zurzeit sind Silvia Hobi, Thomas Näf, KO Gämperli aktiv dabei, weitere Mitglieder können jederzeit aufgenommen werden.

Zusammenarbeit mit LOSV

Karl Otto Gämperli hat den zweiten Teil des LOSV

Funktionären Kurs Impuls Programm abgeschlossen. Teilnahme Trainer Stammtisch. Teilnahme und Abschluss Basic Trainerausbildung durch Stefan Plüss. Der LOSV Bus kam einige male zum Einsatz.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden. Die Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Radfahrer Verband LRV wird weiter gefördert. (Konditionstraining, Spinning, Nachwuchsrennserie).

Planung 2005

Gemeinde Ruggell J+S Kurs. Nachwuchsrennserie mit LRV. Teilnahme Swiss Inline Cup. Master EM in Saarbrücken. Master WM in Hamburg. Elite EM in Jüterbog Deutschland. Elite WM in China.

Danke

Ein Dank an die Gemeinde Vaduz für die Benützung der Spörry MZH. Der Gemeinde Ruggell für die zur Verfügung stellen der Garderoben und Benützung des Trendsportplatzes. Dem Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband, dem Velo Club Ruggell, RV Mauren, RV Schaan und dem Liechtensteiner Radfahrer Verband. Danke den Sportredaktionen der Liechtensteiner Presse. Den Trainern, Betreuern, Fans, Gönnern, Sponsoren, Behörden und dem LOSV. Einen besonders grossen Dank meinen Vorstandskolleginnen/ kollegen für die tolle Zusammenarbeit. EM Teilnehmer Master Wolfgang Büchel, Thomas Näf, Harald Gopp. EM Teilnehmer Elite André Wille, Rolf Hobi, Silvana Gämperli, Delegationsleitung Silvia Hobi. WM Teilnehmer Elite André Wille, Rolf Hobi, Silvana Gämperli, Trainer Tomi Wüthrich, Delegationsleitung Silvia Hobi. Patrick Wille, Nadine Marxer Landesmeister Junioren, Damen Silvana Gämperli, Herren André Wille. Trainer, Vorstand, Sportkommission.

Ausblick

Neu haben die Nachwuchs Mitglieder die Möglichkeit beim Training des Liechtensteiner Kaders mitzumachen. Die Betreuung hat Hans Rajsp übernommen. Allgemein wird für den Inline Speedskating Sport ein schweres Jahr erwartet, dies ist auf den Rückzug von

Namhaften Sponsoren und immer mehr Verlagerung der grossen Events nach Asien zurückzuführen. In Weinfelden ist ein Bahnprojekt auf gutem Weg bis 2006 zu realisieren. Für uns bietet sich eine Möglichkeit in der Nähe Bahntrainings zu absolvieren. Wir sollten uns Gedanken machen uns mit jährlich gut 2000.00 bis 3000.00 Fr. an Miete zu beteiligen. Der Funktionären Arbeit muss mehr Beachtung und Anerkennung geschenkt werden, sonst steht der V in absehbarer Zeit ohne Vorstand da.

Persönliche Gedanken

- Gegenseitiger Respekt und Anerkennung jeder Leistung
- Geschlossenes Auftreten in der Öffentlichkeit
- Information an den Vereinspräsidenten über alle Aktivitäten von Vereinsmitgliedern die mit Inline Speedskating in Liechtenstein in Verbindung gebracht werden (Verband
 - Trainingstätigkeiten – Sponsoren – Kurse
 - Besprechungen/Anfragen bei Behörden – Nachwuchsrennserie – Medien – Teams – usw)

Die Jugend ist die Zukunft unserer Sportart und Vereines setzten wir alles für ein Weiterbestehen ein, als Helfer bei der Nachwuchsrennserie, als
Ausbilder/Motivator/Betreuer

Historischer Sieg

Liechtensteiner Sieg an der Inlinehockey-WM-Qualifikation

LOVERAL-BELGIEN - Nach der knappen und unverdienten 5:8-Niederlage im Auftaktspiel gegen WM-Mittfavorit Belgien, gewann das Liechtensteiner Nationalteam sein zweites WM-Qualispiel gegen Portugal klar mit 13:3-Toren.

• Fabio Darba

Freude herrscht. Gleich bei ihrer ersten Teilnahme an einer WM-Quali, holten die FL-Inliner zählbare Erfolge. Nach der unverordneten Niederlage im Startspiel gegen Belgien (das Volksblatt berichtete), boykottierten die fürsüchtigen Inlinehockeyspieler das portugiesische Nationalteam mit 13:3-Toren. Ein Sieg, den man nicht erwarten konnte und schon gar nicht in dieser Höhe.

Aufbauarbeit

«Der Sieg war hoch verdient», freute sich Delegationsleiter Michael Zanghellini über den ersten FL-Sieg an einem internationalen Anlass. «Portugal musste am Abend zuvor gegen Belgien ran. Sie verloren mit 18:0-Toren. Gegen uns wirkten sie müde und resigniert», relativierte Zanghellini den Sieg seiner Mannen etwas. Dennoch gibt es am Sieg der FL-Nati nichts zu rütteln. Nach dem ersten Viertel stand es «nur» 1:0 für die FL-Farben. Den Grundstein zum marginalen und hoch verdienten 13:3-Sieg legten die Liechtensteiner im zweiten Viertel, in dem sie auf 6:0 davon zogen. Die restlichen



Beim historischen Sieg gegen Portugal musste Liechtensteins Torhüter lediglich dreimal hinter sich greifen.

zwei Viertel waren in dem Sinne nur noch Formsache, denn Portugal vermochte in der Folge nicht mehr zu reagieren. «Obwohl wir den Sieg gegen die Portugiesen relativieren müssen, weil sie sehr müde waren, dürfen wir auf den gezeigten Leistungen an der WM-Quali aufbauen», fasste Zanghellini seine Erfahrungen in Belgien zusammen.

Gruppenweiter

Unter dem Strich schaute für das

Liechtensteiner Team an der WM-Quali in Belgien der zweite Gesamtrang heraus. Damit verpasste das FL-Team den Einzug in die EM-Endrunde nur knapp. Liechtenstein war an dieser WM-Quali sicher das Überraschungsteam - aber mehr nicht.

Die unnötige Niederlage gegen Belgien zeigte die fehlende internationale Erfahrung der FL-Spieler. Zusammenfassend hat Delegationsleiter Michael Zanghellini recht, wenn er davon spricht, dass noch viel Arbeit auf das Nationalteam wartet. Aber wer weiss was dringewesen wäre, wenn sich die FL-Spieler unter optimalen Bedingungen vorbereiten hätten können. Die meisten Spieler sind im Winter in Sachen Eishockey im Einsatz. Dadurch haben sich die WM-Endrundenteilnehmer aus Belgien seit mehreren Monaten intensiv auf die WM-Qualirunde im eigenen Land vorbereitet.

Gute Vorstellung der Liechtensteiner Inlinehockey, WM-Qualifikation

Im ersten Spiel der WM-Qualifikation in Lloveral (Be) mussten die Liechtensteiner eine 5:8-Niederlage gegen Belgien einstecken.

Nach viermal zwölf Minuten gingen die Liechtensteiner als Verlierer vom Platz. Doch als Verlierer fühlten sich die Inlinehockey-Akteure nicht: «Am Anfang waren wir viel zu nervös und verschenkten viele Chancen. Trotz der Niederlage sind wir zufrieden. Wir konnten lange mit den Belgiern mithalten», erklärte Delegationsleiter Michael Zanghellini.

Im ersten Viertel unterlag Liechtenstein mit 2:3 und das zweite Viertel endete mit 1:1. Zanghellini: «Dann kam aber der Doppelschlag der Belgier und die Partie war gelau- fen.»

Morgen gegen Portugal

Am Sonntag, 10 Uhr, steht mit Portugal der nächste Gegner auf dem Programm. Nach der guten Leistung am Freitag schaut Michael Zanghellini der Partie gelassen entgegen: «Portugal wird schwächer als Belgien eingeschätzt. Da könnte ein Sieg schon Realität werden.»

Der Sieger dieser Dreier-Gruppe spielt gegen den Gewinner der Asien-Gruppe um den 16. Startplatz für die Weltmeisterschaft, welche noch in diesem Jahr in Deutschland ausgetragen wird.

WM-Qualifikation

In Lloveral (Be): Liechtenstein - Portugal 5:8 (2:3, 1:1, 1:3, 1:1). Für Liechtenstein spielt: Marco Andreoli, Fabian Biedermann, Klaus Schmidli, Patrik Vogt, Jerome Fischer, Marvin Schlegel, Sebastian Steiner, Johannes Meier, Florian Meier, Surlan Schmidli, Matthias Bühler.

Die Tora für Liechtenstein erzielten: M. Schlegel (1:1), S. Schmidli (2:3), M. Bühler (3:3), J. Meier (4:5), K. Schmidli (5:8).

1. Belgien	1	8-5	2
2. Portugal	0	0-3	0
3. Liechtenstein	1	5-8	0



Gut gekämpft: Die Liechtensteiner setzten sich gegen Belgien gut in Szene.

INLINEHOCKEY



Unverdiente Niederlage

BELGIEN - Bei seinem Debüt auf dem internationalen Parket, hat gestern das Liechtensteiner Inlinehockey-Nationalteam - anlässlich der WM-Qualifikation - eine unverdiente 5:8-Niederlage gegen das Gastgeberland Belgien bezogen.

Der erste Treffer für das Nationalteam schoss Martin Schlegel bei seinem 1:1-Ausgleichstreffer. «Defensiv haben wir einige naive Fehler gemacht. Ansonsten wäre mehr drin gewesen. Da hat uns die internationale Erfahrung einfach gefehlt», bemerkte Michael Zanghellini, der für das kommende Spiel gegen Portugal nun eine deutliche Steigerung im Defensivsektor erwartet.

«Ein Sieg gegen die Portugiesen ist allemal realistisch», meinte ein optimistischer Zanghellini weiter.

LIECHTENSTEINER
Vaterland
 SPORT/TV/AUSLAND

SPORT

«Frostman»
 an Marc Ruhe

Marc Ruhe gewinnt in über-
 zugender Manier den Winter-
 triathlon vom Stig. **Seite 10**

SPORT

Pärson auf Kurs
 für Gesamtweltcup

Anja Pärson baut die Führung
 im Gesamtweltcup mit dem Sieg
 im Riesenslalom aus. **Seite 11**



Historischer Kantersieg

Inline-Hockey, WM-Ausscheidung: Liechtenstein – Portugal 13:3 (1:0, 5:0, 3:1, 4:2)

Mit einem historischen Sieg kehrte Liechtensteins Inline-Hockey-Nationalmannschaft gestern von der WM-Ausscheidung in Lovreval (Be) heim: Gegen Portugal glückte ein 13:3-Kantersieg.

• VON ERNST HASLER

Die Angst, die Liechtensteins Delegationsleiter und Verbandspräsident Michael Zanghellini, vor dem zweiten Gruppenspiel geplagt hatten, trafen gestern Vormittag im belgischen Lovreval vor 220 Fans nicht ein: Da Portugal am Freitag gegen Gastgeber Belgien eine hohe 18:0-Niederlage kassiert hatte, fürchtete Zanghellini, dass die Iberer unterschätzt werden, doch die Einstellung der Liechtensteiner passierte. «Die Mannschaft hat super gekämpft, trat mit der nötigen Konzentration ans, klang aber der Delegationsleiter erleichtert. Portugal konnte nur im ersten Viertel drängen halten, doch Klaus Schmiedle gelang der

wichtige 1:0-Führungstreffer (7.). Im zweiten Viertel lief alles optimal für die Liechtensteiner: «Die Distanze brachen und die Partie war für uns gelaufen», freute sich Zanghellini.

«In allen Belangen überlegen»

Liechtensteins Nationaltrainer Alexander Blümler schrieb dem Sieg dem Kollektiv und der technischen Überlegenheit zu: «Die Portugiesen waren uns in allen Belangen unterlegen. Möglicherweise wirkte sich für die Portugiesen nachteilig aus, dass sie am Vorrundenspiel ein schweres Spiel gegen Belgien zu absolvieren hatten.»

Alexander Blümler sprach von einer guten Erfahrung. «Wir haben viel gelernt. Schliesslich haben wir im Vorfeld keine Ahnung, über welche Leistungsstärke unsere Kontrahenten verfügen. Es war ein lehrreicher Ausflug, wir werden uns für nächstes Jahr wieder rüsten», versprach der Nationaltrainer, dass die liechtensteiner Hockey-Szene ihre Aktivitäten vorantreiben werde.

Inline-Hockey, WM-Quasi

Lovreval (Bel), 220 Zuschauer. Schiedsrichter: Markus (Bel) und Phylips (Bel).
 Liechtensteins: Marco Anagnost 37, Michael Meier, Fabian Buchmann, Klaus Schmiedle, Frank Vogt, Jerome Fischer, Martin Schwegel, Sebastian Spack, Johannes Meier, Florian Meier, Stefan Schmiedle, Matthias Bühler.
 Portugal: V. Alves (4), R. Marquetti, D. Marques, M. Alves, Paulo, Almeida, Rocha, Carlos H. Silva, T. Silva, Joaquin Pasquinhos, Xavier, Lohs.

Tore: 1:0 T. Klaus Schmiedle, 2:3 15. Marco Anagnost, 3:0 16. Matthias Bühler, 4:0 17. Sebastian Spack, 5:0 22. Fabian Buchmann, 6:0 24. Klaus Schmiedle, 7:0 30. Matthias Bühler, 8:0 30. Patrick Vogt, 9:0 31. Patrick Vogt, 9:1 32. Togo Silva, 9:2 41. Togo Silva, 9:3 42. João Almeida, 10:3 46. Stefan Schmiedle, 11:3 48. Johannes Meier, 12:3 48. Martin Schwegel, 13:3 48. Stefan Schmiedle.

Bemerkungen: 6 x 1,5 Minuten für Liechtenstein und 5 x 1,5 Minuten für Portugal.
 Europaausscheidung für B-WM: Belgien – Liechtenstein 15, Belgien – Portugal 18:0, Liechtenstein – Portugal 13:1 (1:0, 5:0, 3:1, 4:2).

1. Belgien*	2	0	0	26	58
2. Liechtenstein	3	1	0	18	11
3. Portugal	3	0	2	30	13

* = Gruppenerster Belgien tritt auf den Sieger China Tschen über Hongkong



Ein historischer Kantersieg: Sobz präsentiert sich Liechtensteins Inline-Hockey-Nationalmannschaft in Belgien dem Fotografen. Liechtenstein besiegt Portugal anlässlich der ernterfüllen WM-Ausscheidung mit 13:3-Toren. Zwei Tage zuvor mussten sich die Liechtensteiner den Belgiern mit 6:8 beugen.

Silvana Gämperli in den Top Ten

Starke Leistung Gämperlis im EM-500-m-Sprint – Hobi und Wille im Vorlauf out

GRONINGEN – An den Inline-Europameisterschaften im holländischen Groningen wusste Silvana Gämperli mit einer starken Leistung zu überzeugen. Im 500-m-Sprint sicherte sie sich den zehnten Rang. André Wille und Rolf Hobi scheiterten jeweils in den Vorläufen.

• Stefan Leherr

Im gestrigen 500-m-Sprint realisierte Speedskaterin Silvana Gämperli das bisher beste Resultat der Liechtensteiner. Nach ihrem 12. EM-Rang vom Vorjahr wusste sich die Ruggellerin in Groningen noch-

mals zu steigern. Gämperli erwischte einen guten Tag und konnte sich im Vorlauf als fünfte, dank einer sehr schnellen Zeit, fürs Halbfinale qualifizieren. Dort gab sie, trotz dem heute anstehenden Marathon, noch einmal alles und liess in 51,719 Sekunden zwei Holländerinnen hinter sich. Damit konnte sie sich mit dem zehnten Rang erstmals in den Top Ten an einer EM platzieren.

Wille und Hobi gescheitert

Weniger Wettkampfglück war gestern André Wille und Rolf Hobi beschieden. Wille musste sich mit Rang vier und Hobi mit Rang

sechs in den Vorläufen über 500 m aus dem Bewerb verabschieden. Als Gesamtränge liessen sich Wille und Hobi den 29 bzw. 33. Rang notieren.

EM-Highlight für André Wille

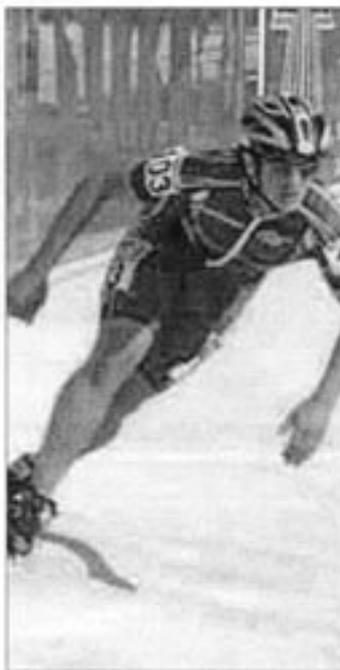
Während Rolf Hobi für den heutigen abschliessenden Marathon keine grossen Erwartungen hegt, steht für André Wille das grosse Highlight auf dem Programm. Laut Coach Karl-Otto Gämperli besitzt der Vaduzer reelle Chancen, um in der Entscheidung mitzumischen und dieser ist gewillt, den hohen Erwartungen gerecht zu werden.



Silvana Gämperli überzeugte.

Missglückter Abschluss

FL-Speedskater beim EM-Marathon nicht im Ziel – EM-Bilanz trotzdem positiv



Liechtensteins Speedskater verkauften ihre Haut an der EM in Holland teuer. Von links Silvana Gämperli, Rolf Hobi und André Wille.

GRONINGEN – Liechtensteins Speedskater konnten sich an den Europameisterschaften in Groningen (Hol) in der «Königsdisziplin» Marathon nicht nach Wunsch in Szene setzen. Trotzdem sprach Delegationsleiter Karl-Otto Gämperli von einer gelungenen EM.

• Stefan Lenherr

Bei hochsommerlichen Temperaturen drückten die führenden Inline-Nationen dem abschliessenden Marathonbewerb ihren Stempel auf. Statt zu taktieren wurde Tempo gemacht, dem schon früh einige Fahrer zum Opfer fielen. So auch die Liechtensteiner Starter André Wille, Silvana Gämperli und Rolf

Hobi. Vor allem Wille hatte sich viel vorgenommen und sein Hauptaugenmerk auf die «Königsdisziplin» gelegt. In den Weltcup-Marathons fährt der Vaduzer regelmässig um vordere Platzierungen mit, beim EM-Abschluss lief es ihm aber nicht nach Wunsch. Wille und Nachwuchs-Skater Rolf Hobi mussten sich nach fünf Runden fallen lassen und wurden wie rund 20 andere Fahrer früh aus dem Rennen genommen. «Die grossen Nationen haben ein enormes Tempo vorgelegt und wollten das Feld damit verkleinern. Rolf und André fanden bei den hohen Temperaturen ihren Rhythmus einfach nicht», sagte Coach und Delegationsleiter Karl-Otto Gämperli, «viele der Tempomacher mussten gegen En-

de des Rennens ebenfalls aufgeben.»

Silvana Gämperli nach Sprint-Erfolg mit schweren Beinen

Ähnlich erging es der Liechtensteiner Hoffnung bei den Damen, Silvana Gämperli. Sie hatte den 500-m-Sprint vom Vortag noch in den Beinen, wo sie mit dem zehnten Platz das beste Resultat der FL-Athleten an den europäischen Titelkämpfen realisierte. Nach vier Runden musste sie dem hohen Anfangstempo Tribut zahlen, fiel zurück und wurde aus dem Rennen genommen.

Gute Werbung für Liechtenstein

Doch auch wenn die Liechtensteiner sich am Schlusstag nicht

nach Wunsch in Szene setzen konnten, sprach Karl-Otto Gämperli von einer durchwegs gelungenen EM. «Ich denke, wir dürfen stolz auf die gezeigten Leistungen sein. Wir sind sehr zufrieden, es lief besser als erwartet», bilanzierte Gämperli das Sportliche und verwies auf die Botschafterrolle, welche die Liechtensteiner Inliner wahrnahmen. «Das war eine sehr gute Werbung für Liechtenstein. Das Publikum war uns gegenüber sehr positiv gestimmt. Und auch die holländischen Zeitungen waren an uns interessiert.» Dank den gezeigten Leistungen haben sich die Liechtensteiner bereits das Ticket für die Weltmeisterschaften gesichert, die ab 4. September in Italien über die Bühne gehen.

Favoritensiege von Wille und Gämperli

Inlineskating-Landesmeisterschaft 2004 in Ruggell

RUGGELL – Erstmals in der Geschichte der Inlineskating-Szene Liechtenstein wurde die Landesmeisterschaft auf heimischen Boden durchgeführt. Überraschungen blieben aus, denn sowohl bei den Damen, wie auch bei den Herren siegten die Favoriten. Silvana Gämperli und André Wille holten die Titel in souveräner Manier.

• Fabio Cerba

Schon zu Beginn verlief die Landesmeisterschaft in der Kategorie der Herren ganz nach dem Geschmack von Titelverteidiger André Wille. Eine Tempoverschärfung genügte und schon hatten Wille und sein Teamkollege Christian Iten einen sicheren Vorsprung erarbeitet. Damit war auch die Jagd um Gold in der Landesmeisterschaft bereits entschieden, denn sehr bald merkte man, dass die zwei Führenden vom Team «Salomon» sehr gut harmonierten. «Als wir merkten, das ein paar Verfolger nahten, haben wir nochmals

Tempo gemacht. Dann war der Sack auch schon zu», beschrieb André Wille den Rennverlauf.

Es war dann auch Ehrensache, dass Wille bei seinem Heimrennen und Landesmeisterschaft auch als Erster durchs Ziel wollte. «Mein Fluchtgefährte und Teampartner hat mir den Solosieg gelassen. Ich werde mich dafür in einem anderen Rennen revanchieren. Das ist eben Teamgeist», so André Wille, der sich gleich darauf zum Gigathlon aufmachte.

Seriensiegerin Silvana Gämperli

Keine ernsthafte Konkurrenz um den LM-Titel hatte auch Silvana Gämperli, die einen sicheren Landesmeistertitel bei den Damen einführte. Die einzige ernsthafte Konkurrenz, Jacqueline Mathys, hielt zwar gut mit, doch im Sprint hatte sie doch das Nachsehen. «Ich wusste, dass ich besser sprinten kann. Dennoch wurde es in der letzten Runde nochmals knifflig, weil ich den Sprint früh ansetzen musste. Die Konkurrenz versteckte sich im



Die strahlenden Sieger: Silvana Gämperli und André Wille.

Windschatten. Doch am Ende hat es gereicht», freute sich die alte und neue Landesmeisterin. Für Silvana Gämperli war es bereits der dritte LM-Titel in Folge. Damit ist sie in Liechtenstein die ungeschlagene Königin in der noch jungen Sportart Inlineskating.

Finalisten stehen fest

Wildwings Balzers und HC Schellenberg spielen um Gold

SHELLENBERG - Auf dem Sportplatz in Schellenberg fanden am vergangenen Wochenende die Vorrundenspiele zur Inlinehockey-Landesmeisterschaft statt. Dabei konnten sich, wie bereits im vergangenen Jahr, der IHC Wildwings Balzers und der HC Schellenberg I für das Finale qualifizieren.

Bei idealen äusseren Verhältnissen fanden die Vorrundenspiele zur liechtensteinischen Landesmeisterschaft statt. Am Freitag und Samstag wurde jeweils eine komplette Runde gespielt. Der IHC Wildwings Balzers vermochte sich am Freitag mit dem Punktemaximum von sechs Punkten bereits eine sehr gute Ausgangslage zu verschaffen. Dahinter wurde es aber um den zweiten Finalplatz sehr spannend. Der HC Schellenberg I, die Schaanwälder Hot Sticks sowie der HC Schellenberg II lagen mit jeweils zwei Punkten gleichauf.

Am zweiten Turniertag konnte der IHC Wildwings Balzers mit zwei weiteren Siegen ungefährdet den ersten Tabellenplatz verteidigen. Der



Gegner der Balzner sollte allerdings erst im letzten Spiel ermittelt werden. Dabei trafen die Schaanwälder Hot Sticks auf den HC Schellenberg II, welcher zu diesem Zeitpunkt bereits alle Chancen auf einen Finalinzug verspielt hatte. Den Schaanwäldern hätte bereits ein Unentschieden genügt, um zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte ins Finale einziehen zu können. Doch die Spieler des HC Schellenberg II kämpften verbissen, um wenigstens ihren Vereinskameraden die Chance auf den Titel erhalten zu können und

gewannen dieses Spiel mit 3:1. Somit stand nun auch der Titelverteidiger, HC Schellenberg I, im Endspiel.

Neuaufgabe

Damit kommt es zu einer Neuaufgabe der letztjährigen Finalpartie. Damals konnte sich der HC Schellenberg I nach einer denkwürdigen Partie knapp mit 10:9 nach Verlängerung durchsetzen. Das Finale findet am 7. Juli 2004 im Rahmen des internationalen Inlinehockeyturniers des HC Schellenberg statt. (PD)

Wille mit gelungenem WM-Abschluss

Abschluss der Inline-WM in Pescara (It) – André Wille im Sprint geschlagen

PESCARA – Die Inline-Weltmeisterschaften im italienischen Pescara gingen mit der Königsdisziplin, dem Marathon, zu Ende. FI-Langstreckenspezialist André Wille rollte nur vier Sekunden nach dem Sieger Alexis Contin (Fr) ins Ziel.

• Stefan Lenherr

Die drei Liechtensteiner WM-Starter, André Wille, Rolf Hobi und Silvana Gämperli gaben zum Abschluss noch einmal alles. Wille wusste in seiner Lieblingsdisziplin zu überzeugen. Nach einem gemächlichen Tempo wurde das Feld durch Attacken immer wieder auseinander gerissen. Doch kein Athlet konnte sich richtig absetzen. Nach dem Schlussprint wurde für Wille Rang 37 notiert, damit klassierte er sich im ersten Viertel des Feldes und wies im Ziel auf den französischen Sieger Alexis Contin lediglich vier Sekunden Rückstand auf. Mehr war nicht zu holen, zu gross war das Handicap sich als Liechtensteiner alleine durchschlagen zu müssen, während Fahrer der grossen Nationen auf die zahlreiche Unterstützung ihrer Landsmänner bauen können. Wille zeigte sich mit seiner Leistung aber zufrieden: «Ich habe im Zielsprint alles probiert, doch da war nichts zu machen. Ich bin aber sehr zufrieden. Auch wenn Rang 37 nicht so gut klingt, bin ich doch nur vier Sekunden hinter dem Sieger.»

Gämperli mit gelungenem Debüt

Ebenfalls gut geschlagen hat sich Silvana Gämperli, die ihr De-



Sind an der WM mehr als nur «mitgerollt»: André Wille, Rolf Hobi und Silvana Gämperli (v.l.).

büt im Weltmeisterschafts-Elite-Marathon gab. Auf dem 3,2 km langen Rundkurs mischte Gämperli den Grossteil des Rennens im Spitzenfeld mit. Als das Tempo drei Runden vor dem Ziel angezogen wurde, musste die Ruggellernin abreißen lassen. Mit einer kämpferischen Leistung rollte Gämperli aber als gute 57. von 77. Klassierten ins Ziel. «Für das erste Mal bei der Elite bin ich doch zufrieden.

Insgesamt war es eine gute WM. Ich konnte viele wichtige Erfahrungen sammeln», bilanzierte die Unterländerin.

Hobi scheidet mit Krampf aus

Für den Kurzstrecken-Spezialisten Rolf Hobi, der ebenfalls seine erste Elite-WM bestritt, lief es nicht nach Wunsch. Nach einem guten Start und einem Platz unter den ersten 20, verlor er aber nach

einigen Runden den Anschluss zur Spitze. Mit zunehmender Renndauer wurde er nach hinten durchgereicht und hatte dann auch noch Pech. Mit einem Krampf im Bein musste Hobi das Rennen aufgeben. «Ich habe mir nach der gelungenen EM schon mehr erhofft», sagte Hobi, «man sieht schon, dass das Feld im Vergleich zur Europameisterschaft an der WM ein höheres Niveau hat.»

Mit neuem Elan in die neue Saison

Viel Neues bei den diesjährigen MOT-Rennen

SCHAAN – Traditionell erfolgt am 1. Mai, im Rahmen des «Kriterium rund den Weiherring» der Startschuss zur Metzgerei-Ospelt-Trophy (MOT). Erstmals werden heuer bei den MOT-Veranstaltungen auch Inline-Speedskating-Rennen durchgeführt.

• Heinz Zöchbauer

Die Nachwuchs-Radrennserie des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV) mit dem Motto «Jaetz gobis un d'Worscht» geht am 1. Mai bereits in die siebte Saison. Obwohl die MOT 2004 von bisher sechs Rennen auf vier Bewerbeschrumpft, (der VC Vaduz veranstaltet kein Rennen und in Planken kann auf Grund einer Baustelle kein Rennen über die Bühne gehen) hat LRV-Präsident Peter Rutz sein Versprechen wahr gemacht und den Event noch attraktiver gestaltet.

Erstmals werden neben den Radrennen auch Inline-Speedskating-

Rennen durchgeführt. «Seit Bestehen der Metzgerei-Ospelt-Trophy bieten wir allen Liechtensteiner Sportverbänden an, dass sie unsere Infrastrukturen nutzen können. Das es uns gerade jetzt, im Europäischen Jahr der Erziehung durch Sport gelungen ist, mit dem Inlineverband einen Partner zu finden, freut mich besonders», sagt Rutz und ergänzt: «Nur wenn wir Sportverbände untereinander zusammenarbeiten, kann eine intakte Sportfamilie in unserem Land funktionieren. Es ist wichtig, dass nicht jeder Verband selber sein Süppchen kocht, sondern anderen Verbänden und Vereinen Hand zur Zusammenarbeit bietet. Gegenseitiges Kennenlernen und Zusammenarbeiten trägt meist beidseitig Früchte.»

Synergien nutzen

Auch für Karl-Otto Gämperli, dem Verantwortlichen für Inline-Speedskating im Eisbockey- und Inline-Verband (LEIV) zeigt sich von der Zusammenarbeit begeis-



Freuen sich auf die MOT 2004 und die neue Kooperation: LRV-Präsident Peter Rutz, Albert Ospelt und der LEIV-Präsident Karl-Otto Gämperli (v.l.).

tert: «Wir sind eine noch junge Sportart und so können wir uns in der Bevölkerung besser bekannt machen und erhoffen uns dadurch mehr Nachwuchs.» Aus diesem Grund soll ins dritte Rennen der Serie (3. Juli in Ruggell) auch die Landesmeisterschaft der Inline-Speedskater integriert werden.

Auch Sponsor begeistert

Albert Ospelt, seit sieben Jahren Hauptsponsor und mit seiner Firma auch Namensgeber der Nachwuchsserie ist von dieser Partnerschaft höchst erfreut: «Wir hatten mit dem LRV während der letzten

Jahre eine ausgezeichnete Zusammenarbeit und waren immer bereit, unsere Radtalente zu fördern. Ich mag den Radsport und seine darin eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung für unsere Kinder und Jugendlichen. Durch die Zusammenarbeit wird die MOT noch attraktiver und spricht bestimmt noch mehr Teilnehmer und Zuschauer an.»

Rad. MOT. Rennkalender

1. Mai: Mäuren (Kriterium rund um den Weiherring)*, 3. Juni: Schaan/Zagazeli (Kriterium)*, 3. Juli: Ruggell (Kriterium)*, 28. August: Schaanwald/Post (MTB)

* diese drei Rennen zählen gleichzeitig auch zum Vier-Länder-Cup

Die Verbandshompagewww.leiv.li war auch im Jahr 2004 recht gut besucht. Im Durchschnitt waren etwa 510 verschiedene Besucher pro Monat auf unserer Seite.

Im Jahre 2004 veröffentlichten wir 78 „News“ auf unserer Startseite und hielten unsere Besucher mit Berichten und Resultaten von der EM, WM oder Landesmeisterschaft auf dem laufenden.

Monthly history

